

# **Modulverzeichnis**

**für den Bachelor-Teilstudiengang "Wirtschafts- und Sozialgeschichte" - zu Anlage II.48 der Prüfungs- und Studienordnung für den Zweifächer-Bachelor-Studiengang (Amtliche Mitteilungen I 21 c/2011 S. 1567, zuletzt geändert durch Amtliche Mitteilungen I Nr. 20/2026 S. 419)**

---



# Übersicht nach Modulgruppen

## I. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von wenigstens 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

### 1. Pflichtmodule

Es müssen folgende neun Pflichtmodule im Umfang von 54 C erfolgreich absolviert werden:

B.Gesch.01: Vorlesungsmodul Einführung in die Geschichtswissenschaft (4 C, 2 SWS).....	3844
B.WIWI-OPH.0010: VWL in Aktion (6 C, 4 SWS).....	3900
B.WSG.0001A: Einführung in die WSG I: Konzepte und Arbeitstechniken (10 C, 4 SWS).....	3919
B.WSG.0002: Einführung in die WSG II: Methoden und Anwendungsbereiche (6 C, 2 SWS).....	3920
B.WSG.0002-QuE: Einführung in die WSG II: Quellenarbeit und Exkursion (4 C, 1 SWS).....	3921
B.WSG.0003: Aufbaumodul WSG I (6 C, 4 SWS).....	3922
B.WSG.0004: Aufbaumodul WSG II (6 C, 4 SWS).....	3923
B.WSG.0005A: Abschlussmodul WSG I (6 C, 2 SWS).....	3924
B.WSG.0007: Abschlussmodul WSG II (6 C, 2 SWS).....	3926

### 2. Wahlpflichtmodule

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.WIWI-BWL.0003: Unternehmensführung und Organisation (6 C, 4 SWS).....	3876
B.WIWI-BWL.0004: Produktion und Logistik (6 C, 4 SWS).....	3878
B.WIWI-BWL.0005: Marketing (6 C, 4 SWS).....	3880
B.WIWI-BWL.0060: Konsumentenverhalten (6 C, 2 SWS).....	3882
B.WIWI-BWL.0087: International Marketing (6 C, 2 SWS).....	3883
B.WIWI-EXP.0001: Nachhaltigkeitsorientierte Betriebswirtschaftslehre (6 C, 3 SWS).....	3885
B.WIWI-EXP.0002: Nachhaltigkeitsökonomik aus volkswirtschaftlicher Perspektive (6 C, 4 SWS).....	3887
B.WIWI-OPH.0001: Unternehmen und Märkte (6 C, 4 SWS).....	3889
B.WIWI-OPH.0002: Mathematik (8 C, 6 SWS).....	3891
B.WIWI-OPH.0006: Statistik (8 C, 6 SWS).....	3893
B.WIWI-OPH.0007: Mikroökonomik I (6 C, 5 SWS).....	3895
B.WIWI-OPH.0008: Makroökonomik I (6 C, 4 SWS).....	3898

B.WIWI-VWL.0003: Einführung in die Wirtschaftspolitik (6 C, 4 SWS).....	3902
B.WIWI-VWL.0004: Einführung in die Finanzwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	3904
B.WIWI-VWL.0005: Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen (6 C, 4 SWS).....	3906
B.WIWI-VWL.0006: Wachstum und Entwicklung (6 C, 4 SWS).....	3908
B.WIWI-VWL.0007: Einführung in die Ökonometrie (6 C, 6 SWS).....	3910
B.WIWI-VWL.0008: Geldtheorie und Geldpolitik (6 C, 4 SWS).....	3912
B.WIWI-VWL.0010: Einführung in die Institutionenökonomik (6 C, 2 SWS).....	3914
B.WIWI-VWL.0028: Einführung in die Spieltheorie (6 C, 4 SWS).....	3916

## II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

### 1. Fachwissenschaftliches Profil

Studierende des Studienfaches "Wirtschafts- und Sozialgeschichte" können zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studieren. Dazu müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erworben werden.

#### a. Wahlpflichtmodule A

Es muss das folgende Modul im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.WSG.0006: Projektmodul WSG (12 C).....	3925
--	------

#### b. Wahlpflichtmodule B

Es müssen eines oder mehrere der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Gesch.22af: Aufbaumodul Mittelalter I - fachwissenschaftliche Vertiefung (9 C, 4 SWS).....	3845
B.Gesch.22cf: Aufbaumodul Mittelalter - fachwissenschaftliche Vertiefung (6 C, 4 SWS).....	3847
B.Gesch.23af: Aufbaumodul Frühe Neuzeit I - fachwissenschaftliche Vertiefung (9 C, 4 SWS).	3849
B.Gesch.23cf: Aufbaumodul Frühe Neuzeit - fachwissenschaftliche Vertiefung (6 C, 4 SWS)....	3851
B.Gesch.24af: Aufbaumodul Neuzeit I - fachwissenschaftliche Vertiefung (9 C, 4 SWS).....	3853
B.Gesch.24cf: Aufbaumodul Neuzeit - fachwissenschaftliche Vertiefung (6 C, 4 SWS).....	3855
B.Gesch.26af: Aufbaumodul Osteuropäische Geschichte I - fachwissenschaftliche Vertiefung (9 C, 4 SWS).....	3857
B.Gesch.26cf: Aufbaumodul Osteuropäische Geschichte - fachwissenschaftliche Vertiefung (6 C, 4 SWS).....	3859
B.Gesch.27af: Aufbaumodul Globalgeschichte I - fachwissenschaftliche Vertiefung (9 C, 4 SWS).....	3861
B.Gesch.27cf: Aufbaumodul Globalgeschichte - fachwissenschaftliche Vertiefung (6 C, 4 SWS).....	3863

B.KAEE.01: Grundlagen der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie (8 C, 4 SWS).....	3865
B.MIS.112: Diversität und Ungleichheit im modernen Indien: theoretische und methodische Zugänge (6 C, 4 SWS).....	3866
B.MIS.113: Diversität und Ungleichheit in der Politik des modernen Indiens (6 C, 4 SWS).....	3867
B.MIS.114: Diversität und Ungleichheit: das moderne Indien im Vergleich (6 C, 4 SWS).....	3869
B.MIS.119: Wirtschaftlicher und sozialer Wandel im modernen Indien (6 C, 2 SWS).....	3870
B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS).....	3871
B.Pol.101: Einführung in die Politikwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	3873
B.Soz.01: Einführung in die Soziologie (8 C, 3 SWS).....	3875
B.WIWI-VWL.0063: Geschichte des ökonomischen Denkens (6 C, 4 SWS).....	3918

## 2. Berufsfeldbezogenes Profil

Studierende des Studienfaches "Wirtschafts- und Sozialgeschichte" können zusätzlich zum Kerncurriculum das berufsfeldbezogene Profil studieren. Dazu müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erworben werden.

### a. Wahlpflichtmodule A

Es muss das folgende Modul im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.WSG.0006: Projektmodul WSG (12 C).....	3925
--	------

### b. Wahlpflichtmodule B

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von wenigstens 6 C erfolgreich absolviert werden:

SK.FS.EN-FW-C1-1: Business English I - C1.1 (6 C, 4 SWS).....	3928
SK.FS.EN-FW-C1-2: Business English II - C1.2 (6 C, 4 SWS).....	3930

## III. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

Das folgende Wahlmodul kann von Studierenden aller Studiengänge bzw. -fächer im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden, sofern es nicht bereits im Rahmen des Kerncurriculums oder der Profile absolviert wurde:

B.WSG.0008: Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte (6 C, 2 SWS).....	3927
--	------

## IV. Angebot für Austauschstudierende

B.WSG.0003: Aufbaumodul WSG I (6 C, 4 SWS).....	3922
B.WSG.0008: Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte (6 C, 2 SWS).....	3927

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Gesch.01: Vorlesungsmodul Einführung in die Geschichtswissenschaft</b> <i>English title: Lecture Module Introduction to History and Historiography</i>		4 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden haben einen Überblick über das Fach Geschichtswissenschaft. Sie kennen grundlegende Konzepte, Begriffe, Perspektiven und Methoden der Geschichtswissenschaft. Sie verfügen über Basiskenntnisse in empirischer Forschungsarbeit und können diese in ihrer theoretischen, konzeptionellen und methodischen Ausrichtung diskutieren.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden	
<b>Lehrveranstaltung: Einführung in die Geschichtswissenschaft (Vorlesung)</b>	2 SWS	
<b>Prüfung: Mündliche Prüfung (ca. 15 Min.) oder Klausur (45 Min.), unbenotet</b> <b>Prüfungsanforderungen:</b> Überblick über und kritische Reflexion von geschichtswissenschaftlichen Grundbegriffen und ihrer Anwendung und Bedeutung für die geschichtswissenschaftliche Arbeit	4 C	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Stefan Haas	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1 - 3	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 120		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Gesch.22af: Aufbaumodul Mittelalter I - fachwissenschaftliche Vertiefung</b> <i>English title: Advanced Module Medieval History I - scientific specialization</i>	9 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <p>Nach Abschluss des Aufbaumoduls Mittelalter haben die Studierenden einen Überblick über Strukturmerkmale und zentrale Prozesse der Epoche (Vorlesung). Sie haben ihre im Einführungsmodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur vertieft. Sie haben ihr Verständnis für die epochenspezifischen Kenntnisse der Geschichtswissenschaft durch die intensivere Beschäftigung mit Konzepten und Methoden erweitert. Sie kennen die speziellen propädeutischen Anforderungen der Mittelalterforschung. Sie sind in der Lage, selbstständig Quellen- und Literaturrecherche zu betreiben und das Material kritisch zu bewerten. Die Studierenden können die erlernten Konzepte und Methoden bei der eigenständigen Analyse und Interpretation historischen Materials anwenden und können eine eigene wissenschaftliche Fragestellung entwickeln, operationalisieren und beantworten. Durch Präsentationsübungen, Gruppenarbeiten und Referate sowie ihre anschließende kritische Diskussion durch Dozierende und Studierende im Plenum verbessern die Studierenden ihre Kommunikationsfähigkeiten und ihr Urteilsvermögen. Sie verfügen über erweiterte Kompetenzen in der fundierten Argumentation wissenschaftlicher Thesen. Sie können, durch den mündlichen Austausch im Seminar gestärkt, miteinander kooperieren sowie sprachlich und sachlich angemessen ihren Standpunkt in akademischen Debatten vertreten. Die Studierenden verfügen über im Verlauf des Semesters konsekutiv erworbene Problemlösungskompetenzen. Sie beherrschen im Selbststudium erarbeitete Recherchetechniken und entwickeln eigene Forschungsinteressen weiter, die sie in die Seminardiskussionen mit einbringen. Die Diskussion im Seminar dient dabei der allmählichen Klärung von Fragestellungen und Methoden. Die Studierenden können zunehmend Verantwortung in der Moderation von kooperativen Lernsituationen und in der Vermittlung komplexer historischer Inhalte übernehmen, wodurch sie ihre Kompetenzen in der Leitung akademischer Diskussionen erweitern.</p>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Mittelalter</b> (Vorlesung)	2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Mittelalter</b> (Seminar)	2 SWS
<b>Prüfung: Mündliche Leistung (ca. 15 Min, z.B. Diskussionsleitung oder Referat oder Kommentar)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Höchstens drei im laufenden Semester erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z.B. Diskussionsleitung oder Referat oder Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Exposé zur Hausarbeit) Leistung	3 C
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 50.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen und Fußnoten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b>	6 C

Höchstens drei im laufenden Semester erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Exposé zur Hausarbeit) Leistung	
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Vertiefte Kenntnis zentraler Prozesse und Strukturmerkmale des Mittelalters; Kenntnis zentraler methodischer Konzepte und Arbeitsweisen des Faches sowie Fähigkeit, diese bei einer konkreten geschichtswissenschaftlichen Analyse anzuwenden; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Epoche; Fähigkeit zur Aufbereitung und Präsentation epochenspezifischer Inhalte	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.Gesch.12a/12b	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Kompetenzen der Module B.Gesch.12a/12b
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Frank Rexroth
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2 - 5
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Gesch.22cf: Aufbaumodul Mittelalter - fachwissenschaftliche Vertiefung</b> <i>English title: Advanced Module Medieval History - Scientific Specialization</i>	6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <p>Nach Abschluss des Aufbaumoduls Mittelalter haben die Studierenden einen Überblick über Strukturmerkmale und zentrale Prozesse der Epoche (Vorlesung). Sie haben ihre im Einführungsmodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur vertieft. Sie haben ihr Verständnis für die epochenspezifischen Kenntnisse der Geschichtswissenschaft durch die intensivere Beschäftigung mit Konzepten und Methoden erweitert. Sie kennen die speziellen propädeutischen Anforderungen der Mittelalterforschung. Sie sind in der Lage, selbstständig Quellen- und Literaturrecherche zu betreiben und das Material kritisch zu bewerten. Die Studierenden können die erlernten Konzepte und Methoden bei der eigenständigen Analyse und Interpretation historischen Materials anwenden und können eine eigene wissenschaftliche Fragestellung entwickeln, operationalisieren und beantworten. Durch Präsentationsübungen, Gruppenarbeiten und Referate sowie ihre anschließende kritische Diskussion durch Dozierende und Studierende im Plenum verbessern die Studierenden ihre Kommunikationsfähigkeiten und ihr Urteilsvermögen. Sie verfügen über erweiterte Kompetenzen in der fundierten Argumentation wissenschaftlicher Thesen. Sie können, durch den mündlichen Austausch im Seminar gestärkt, miteinander kooperieren sowie sprachlich und sachlich angemessen ihren Standpunkt in akademischen Debatten vertreten. Die Studierenden verfügen über im Verlauf des Semesters konsekutiv erworbene Problemlösungskompetenzen. Sie beherrschen im Selbststudium erarbeitete Recherchetechniken und entwickeln eigene Forschungsinteressen weiter, die sie in die Seminardiskussionen mit einbringen. Die Diskussion im Seminar dient dabei der allmählichen Klärung von Fragestellungen und Methoden. Die Studierenden können zunehmend Verantwortung in der Moderation von kooperativen Lernsituationen und in der Vermittlung komplexer historischer Inhalte übernehmen, wodurch sie ihre Kompetenzen in der Leitung akademischer Diskussionen erweitern.</p>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Mittelalter</b> (Vorlesung)	2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Mittelalter</b> (Seminar)	2 SWS
<b>Prüfung: Mündliche Leistung (ca. 15 Min., z.B. Diskussionsleitung oder Referat oder Kommentar)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Höchstens drei im laufenden Semester erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z.B. Diskussionsleitung oder Referat oder Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Konzept für die Quellenanalyse) Leistung	3 C
<b>Prüfung: Quellenanalyse (max. 15.000 Zeichen inkl. Leerzeichen und Fußnoten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b>	3 C

Höchstens drei im laufenden Semester erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Konzept für die Quellenanalyse) Leistung	
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Vertiefte Kenntnis zentraler Prozesse und Strukturmerkmale des Mittelalters; Kenntnis zentraler methodischer Konzepte und Arbeitsweisen des Faches sowie Fähigkeit, diese bei einer konkreten geschichtswissenschaftlichen Analyse anzuwenden; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Epoche; Fähigkeit zur Aufbereitung und Präsentation epochenspezifischer Inhalte	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.Gesch.12a/12b	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Kompetenzen der Module B.Gesch.12a/12b
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Frank Rexroth
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2 - 5
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Gesch.23af: Aufbaumodul Frühe Neuzeit I - fachwissenschaftliche Vertiefung</b> <i>English title: Advanced Module Early Modern History I - Scientific Specialization</i>	9 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <p>Nach Abschluss des Aufbaumoduls Frühe Neuzeit haben die Studierenden einen Überblick über Strukturmerkmale und zentrale Prozesse der Epoche (Vorlesung). Sie haben ihre im Einführungsmodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur vertieft. Sie haben ihr Verständnis für die epochenspezifischen Kenntnisse der Geschichtswissenschaft durch die intensivere Beschäftigung mit Konzepten und Methoden erweitert. Sie kennen die speziellen propädeutischen Anforderungen der Frühneuzeitforschung. Sie sind in der Lage, selbstständig Quellen- und Literaturrecherche zu betreiben und das Material kritisch zu bewerten. Die Studierenden können die erlernten Konzepte und Methoden bei der eigenständigen Analyse und Interpretation historischen Materials anwenden und können eine eigene wissenschaftliche Fragestellung entwickeln, operationalisieren und beantworten.</p> <p>Durch Präsentationsübungen, Gruppenarbeiten und Referate sowie ihre anschließende kritische Diskussion durch Dozierende und Studierende im Plenum verbessern die Studierenden ihre Kommunikationsfähigkeiten und ihr Urteilsvermögen. Sie verfügen über erweiterte Kompetenzen in der fundierten Argumentation wissenschaftlicher Thesen. Sie können, durch den mündlichen Austausch im Seminar gestärkt, miteinander kooperieren sowie sprachlich und sachlich angemessen ihren Standpunkt in akademischen Debatten vertreten. Die Studierenden verfügen über im Verlauf des Semesters konsekutiv erworbene Problemlösungskompetenzen. Sie beherrschen im Selbststudium erarbeitete Recherchetechniken und entwickeln eigene Forschungsinteressen weiter, die sie in die Seminardiskussionen mit einbringen. Die Diskussion im Seminar dient dabei der allmählichen Klärung von Fragestellungen und Methoden. Die Studierenden können zunehmend Verantwortung in der Moderation von kooperativen Lernsituationen und in der Vermittlung komplexer historischer Inhalte übernehmen, wodurch sie ihre Kompetenzen in der Leitung akademischer Diskussionen erweitern.</p>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Frühe Neuzeit (Vorlesung)</b>	2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Frühe Neuzeit (Seminar)</b>	2 SWS
<b>Prüfung: Mündliche Leistung (ca. 15 Min., z.B. Diskussionsleitung oder Referat oder Kommentar)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Höchstens drei im laufenden Seminar erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Exposé zur Hausarbeit) Leistung	3 C
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 50.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen und Fußnoten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b>	6 C

Höchstens drei im laufenden Seminar erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Exposé zur Hausarbeit) Leistung	
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Vertiefte Kenntnis zentraler Prozesse und Strukturmerkmale der Frühen Neuzeit; Kenntnis zentraler methodischer Konzepte und Arbeitsweisen des Faches sowie Fähigkeit, diese bei einer konkreten geschichtswissenschaftlichen Analyse anzuwenden; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Epoche; Fähigkeit zur Aufbereitung und Präsentation epochenspezifischer Inhalte	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.Gesch.13a/13b	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Kompetenzen der Module B.Gesch.13a/13b
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Marian Füssel
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2 - 5
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Gesch.23cf: Aufbaumodul Frühe Neuzeit - fachwissenschaftliche Vertiefung</b> <i>English title: Advanced Module Early Modern History - Scientific Specialization</i>	6 C 4 SWS
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <p>Nach Abschluss des Aufbaumoduls Frühe Neuzeit haben die Studierenden einen Überblick über Strukturmerkmale und zentrale Prozesse der Epoche (Vorlesung). Sie haben ihre im Einführungsmodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur vertieft. Sie haben ihr Verständnis für die epochenspezifischen Kenntnisse der Geschichtswissenschaft durch die intensivere Beschäftigung mit Konzepten und Methoden erweitert. Sie kennen die speziellen propädeutischen Anforderungen der Frühneuzeitforschung. Sie sind in der Lage, selbstständig Quellen- und Literaturrecherche zu betreiben und das Material kritisch zu bewerten. Die Studierenden können die erlernten Konzepte und Methoden bei der eigenständigen Analyse und Interpretation historischen Materials anwenden und können eine eigene wissenschaftliche Fragestellung entwickeln, operationalisieren und beantworten.</p> <p>Durch Präsentationsübungen, Gruppenarbeiten und Referate sowie ihre anschließende kritische Diskussion durch Dozierende und Studierende im Plenum verbessern die Studierenden ihre Kommunikationsfähigkeiten und ihr Urteilsvermögen. Sie verfügen über erweiterte Kompetenzen in der fundierten Argumentation wissenschaftlicher Thesen. Sie können, durch den mündlichen Austausch im Seminar gestärkt, miteinander kooperieren sowie sprachlich und sachlich angemessen ihren Standpunkt in akademischen Debatten vertreten. Die Studierenden verfügen über im Verlauf des Semesters konsekutiv erworbene Problemlösungskompetenzen. Sie beherrschen im Selbststudium erarbeitete Recherchetechniken und entwickeln eigene Forschungsinteressen weiter, die sie in die Seminardiskussionen mit einbringen. Die Diskussion im Seminar dient dabei der allmählichen Klärung von Fragestellungen und Methoden. Die Studierenden können zunehmend Verantwortung in der Moderation von kooperativen Lernsituationen und in der Vermittlung komplexer historischer Inhalte übernehmen, wodurch sie ihre Kompetenzen in der Leitung akademischer Diskussionen erweitern.</p>	<p><b>Arbeitsaufwand:</b></p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<b>Lehrveranstaltung: Frühe Neuzeit (Vorlesung)</b>	2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Frühe Neuzeit (Seminar)</b>	2 SWS
<p><b>Prüfung: Mündliche Leistung (ca. 15 Min., z.B. Diskussionsleitung oder Referat oder Kommentar)</b></p> <p><b>Prüfungsvorleistungen:</b></p> <p>Höchstens drei im laufenden Seminar erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Konzept zur Quellenanalyse) Leistung</p>	3 C
<p><b>Prüfung: Quellenanalyse (max. 15.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen und Fußnoten)</b></p> <p><b>Prüfungsvorleistungen:</b></p>	3 C

Höchstens drei im laufenden Seminar erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Konzept für die schriftliche Quellenanalyse) Leistung	
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Vertiefte Kenntnis zentraler Prozesse und Strukturmerkmale der Frühen Neuzeit; Kenntnis zentraler methodischer Konzepte und Arbeitsweisen des Faches sowie Fähigkeit, diese bei einer konkreten geschichtswissenschaftlichen Analyse anzuwenden; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Epoche; Fähigkeit zur Aufbereitung und Präsentation epochenspezifischer Inhalte	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.Gesch.13a/13b	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Kompetenzen der Module B.Gesch.13a/13b
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Marian Füssel
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2 - 5
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Gesch.24af: Aufbaumodul Neuzeit I - fachwissenschaftliche Vertiefung</b> <i>English title: Advanced Module Modern History I - Scientific Specialization</i>	9 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <p>Nach Abschluss des Aufbaumoduls Neuzeit haben die Studierenden einen Überblick über Strukturmerkmale und zentrale Prozesse der Epoche (Vorlesung). Sie haben ihre im Einführungsmodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur vertieft. Sie haben ihr Verständnis für die epochenspezifischen Kenntnisse der Geschichtswissenschaft durch die intensivere Beschäftigung mit Konzepten und Methoden erweitert. Sie kennen die speziellen propädeutischen Anforderungen der Neuzeitforschung. Sie sind in der Lage, selbstständig Quellen- und Literaturrecherche zu betreiben und das Material kritisch zu bewerten. Die Studierenden können die erlernten Konzepte und Methoden bei der eigenständigen Analyse und Interpretation historischen Materials anwenden und können eine eigene wissenschaftliche Fragestellung entwickeln, operationalisieren und beantworten. Durch Präsentationsübungen, Gruppenarbeiten und Referate sowie ihre anschließende kritische Diskussion durch Dozierende und Studierende im Plenum verbessern die Studierenden ihre Kommunikationsfähigkeiten und ihr Urteilsvermögen. Sie verfügen über erweiterte Kompetenzen in der fundierten Argumentation wissenschaftlicher Thesen. Sie können, durch den mündlichen Austausch im Seminar gestärkt, miteinander kooperieren sowie sprachlich und sachlich angemessen ihren Standpunkt in akademischen Debatten vertreten. Die Studierenden verfügen über im Verlauf des Semesters konsekutiv erworbene Problemlösungskompetenzen. Sie beherrschen im Selbststudium erarbeitete Recherchetechniken und entwickeln eigene Forschungsinteressen weiter, die sie in die Semindiskussionen mit einbringen. Die Diskussion im Seminar dient dabei der allmählichen Klärung von Fragestellungen und Methoden. Die Studierenden können zunehmend Verantwortung in der Moderation von kooperativen Lernsituationen und in der Vermittlung komplexer historischer Inhalte übernehmen, wodurch sie ihre Kompetenzen in der Leitung akademischer Diskussionen erweitern.</p>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Neuzeit</b> (Vorlesung)	2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Neuzeit</b> (Seminar)	2 SWS
<b>Prüfung: Mündliche Leistung (ca. 15 Min., z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Höchstens drei im laufenden Seminar erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Exposé zur Hausarbeit) Leistung	3 C
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 50.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen und Fußnoten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b>	6 C

Höchstens drei im laufenden Seminar erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Exposé zur Hausarbeit) Leistung	
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Vertiefte Kenntnis zentraler Prozesse und Strukturmerkmale der Neuzeit; Kenntnis zentraler methodischer Konzepte und Arbeitsweisen des Faches sowie Fähigkeit, diese bei einer konkreten geschichtswissenschaftlichen Analyse anzuwenden; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Epoche; Fähigkeit zur Aufbereitung und Präsentation epochenspezifischer Inhalte	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.Gesch.14a/14b	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Kompetenzen der Module B.Gesch.14a/14b
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> N. N.
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2 - 5
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Gesch.24cf: Aufbaumodul Neuzeit - fachwissenschaftliche Vertiefung</b> <i>English title: Advanced Module Modern History - Scientific Specialization</i>	6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach Abschluss des Aufbaumoduls Neuzeit haben die Studierenden einen Überblick über Strukturmerkmale und zentrale Prozesse der Epoche (Vorlesung). Sie haben ihre im Einführungsmodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur vertieft. Sie haben ihr Verständnis für die epochenspezifischen Kenntnisse der Geschichtswissenschaft durch die intensivere Beschäftigung mit Konzepten und Methoden erweitert. Sie kennen die speziellen propädeutischen Anforderungen der Neuzeitforschung. Sie sind in der Lage, selbstständig Quellen- und Literaturrecherche zu betreiben und das Material kritisch zu bewerten. Die Studierenden können die erlernten Konzepte und Methoden bei der eigenständigen Analyse und Interpretation historischen Materials anwenden und können eine eigene wissenschaftliche Fragestellung entwickeln, operationalisieren und beantworten. Durch Präsentationsübungen, Gruppenarbeiten und Referate sowie ihre anschließende kritische Diskussion durch Dozierende und Studierende im Plenum verbessern die Studierenden ihre Kommunikationsfähigkeiten und ihr Urteilsvermögen. Sie verfügen über erweiterte Kompetenzen in der fundierten Argumentation wissenschaftlicher Thesen. Sie können, durch den mündlichen Austausch im Seminar gestärkt, miteinander kooperieren sowie sprachlich und sachlich angemessen ihren Standpunkt in akademischen Debatten vertreten. Die Studierenden verfügen über im Verlauf des Semesters konsekutiv erworbene Problemlösungskompetenzen. Sie beherrschen im Selbststudium erarbeitete Recherchetechniken und entwickeln eigene Forschungsinteressen weiter, die sie in die Seminardiskussionen mit einbringen. Die Diskussion im Seminar dient dabei der allmählichen Klärung von Fragestellungen und Methoden. Die Studierenden können zunehmend Verantwortung in der Moderation von kooperativen Lernsituationen und in der Vermittlung komplexer historischer Inhalte übernehmen, wodurch sie ihre Kompetenzen in der Leitung akademischer Diskussionen erweitern.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Neuzeit</b> (Vorlesung)	2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Neuzeit</b> (Seminar)	2 SWS
<b>Prüfung: Mündliche Leistung (ca. 15 Min., z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Höchstens drei im laufenden Seminar erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Konzept für die schriftliche Quellenanalyse/den Literaturbericht) Leistung	3 C
<b>Prüfung: Quellenanalyse oder Literaturbericht (max. 15 000 Zeichen, inkl. Leerzeichen und Fußnoten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b>	3 C

Höchstens drei im laufenden Seminar erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Konzept für die schriftliche Quellenanalyse/den Literaturbericht) Leistung	
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Vertiefte Kenntnis zentraler Prozesse und Strukturmerkmale der Neuzeit; Kenntnis zentraler methodischer Konzepte und Arbeitsweisen des Faches sowie Fähigkeit, diese bei einer konkreten geschichtswissenschaftlichen Analyse anzuwenden; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Epoche; Fähigkeit zur Aufbereitung und Präsentation epochenspezifischer Inhalte	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.Gesch.14a/14b	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Kompetenzen der Module B.Gesch.14a/14b
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> N. N.
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2 - 5
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Gesch.26af: Aufbaumodul Osteuropäische Geschichte I - fachwissenschaftliche Vertiefung</b> <i>English title: Advanced Module Eastern European History I - Scientific Specialization</i>	9 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <p>Nach Abschluss des Aufbaumoduls Osteuropäische Geschichte haben die Studierenden einen Überblick über Strukturmerkmale und zentrale Prozesse einer der Epochen der Osteuropäischen Geschichte (Vorlesung). Sie haben ihre im Einführungsmodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur vertieft. Sie haben ihr Verständnis für die epochen- und raumspezifischen Kenntnisse durch die intensivere Beschäftigung mit Konzepten und Methoden erweitert. Sie kennen die speziellen propädeutischen Anforderungen der Osteuropäischen Geschichte. Sie sind in der Lage, selbstständig Quellen- und Literaturrecherche zu betreiben und das Material kritisch zu bewerten. Die Studierenden können die erlernten Konzepte und Methoden bei der eigenständigen Analyse und Interpretation historischen Materials anwenden und können eine eigene wissenschaftliche Fragestellung entwickeln, operationalisieren und beantworten. Durch Präsentationsübungen, Gruppenarbeiten und Referate sowie ihre anschließende kritische Diskussion durch Dozierende und Studierende im Plenum verbessern die Studierenden ihre Kommunikationsfähigkeiten und ihr Urteilsvermögen. Sie verfügen über erweiterte Kompetenzen in der fundierten Argumentation wissenschaftlicher Thesen. Sie können, durch den mündlichen Austausch im Seminar gestärkt, miteinander kooperieren sowie sprachlich und sachlich angemessen ihren Standpunkt in akademischen Debatten vertreten. Die Studierenden verfügen über im Verlauf des Semesters konsekutiv erworbene Problemlösungskompetenzen. Sie beherrschen im Selbststudium erarbeitete Recherchetechniken und entwickeln eigene Forschungsinteressen weiter, die sie in die Seminardiskussionen mit einbringen. Die Diskussion im Seminar dient dabei der allmählichen Klärung von Fragestellungen und Methoden. Die Studierenden können zunehmend Verantwortung in der Moderation von kooperativen Lernsituationen und in der Vermittlung komplexer historischer Inhalte übernehmen, wodurch sie ihre Kompetenzen in der Leitung akademischer Diskussionen erweitern.</p>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Osteuropäische Geschichte (Vorlesung)</b>	2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Osteuropäische Geschichte (Seminar)</b>	2 SWS
<b>Prüfung: Mündliche Leistung (ca. 15 Min., z.B. Diskussionsleitung, Präsentation, Kommentar)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Höchstens drei im laufenden Seminar erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Exposé zur Hausarbeit) Leistung	3 C
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 50.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen und Fußnoten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b>	6 C

Höchstens drei im laufenden Seminar erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Exposé zur Hausarbeit) Leistung	
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Vertiefte Kenntnis zentraler Prozesse und Strukturmerkmale der Osteuropäischen Geschichte; Kenntnis zentraler methodischer Konzepte und Arbeitsweisen des Faches sowie die Fähigkeit, diese bei einer konkreten geschichtswissenschaftlichen Analyse anzuwenden; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Osteuropäischen Geschichte; Fähigkeit zur Aufbereitung und Präsentation erarbeiteter Inhalte	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.Gesch.11a/b oder 12a/b oder 13a/b oder 14a/14b	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Kompetenzen eines der Module B.Gesch.11a/b, 12a/b, 13a/b, 14a/14b
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Maria Rhode
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2 - 5
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Gesch.26cf: Aufbaumodul Osteuropäische Geschichte - fachwissenschaftliche Vertiefung</b> <i>English title: Advanced Module Eastern European History - Scientific Specialization</i>	6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach Abschluss des Aufbaumoduls Osteuropäische Geschichte haben die Studierenden einen Überblick über Strukturmerkmale und zentrale Prozesse einer der Epochen der Osteuropäischen Geschichte (Vorlesung). Sie haben ihre im Einführungsmodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur vertieft. Sie haben ihr Verständnis für die epochen- und raumspezifischen Kenntnisse durch die intensivere Beschäftigung mit Konzepten und Methoden erweitert. Sie kennen die speziellen propädeutischen Anforderungen der Osteuropäischen Geschichte. Sie sind in der Lage, selbstständig Quellen- und Literaturrecherche zu betreiben und das Material kritisch zu bewerten. Die Studierenden können die erlernten Konzepte und Methoden bei der eigenständigen Analyse und Interpretation historischen Materials anwenden und können eine eigene wissenschaftliche Fragestellung entwickeln, operationalisieren und beantworten. Durch Präsentationsübungen, Gruppenarbeiten und Referate sowie ihre anschließende kritische Diskussion durch Dozierende und Studierende im Plenum verbessern die Studierenden ihre Kommunikationsfähigkeiten und ihr Urteilsvermögen. Sie verfügen über erweiterte Kompetenzen in der fundierten Argumentation wissenschaftlicher Thesen. Sie können, durch den mündlichen Austausch im Seminar gestärkt, miteinander kooperieren sowie sprachlich und sachlich angemessen ihren Standpunkt in akademischen Debatten vertreten. Die Studierenden verfügen über im Verlauf des Semesters konsekutiv erworbene Problemlösungskompetenzen. Sie beherrschen im Selbststudium erarbeitete Recherchetechniken und entwickeln eigene Forschungsinteressen weiter, die sie in die Seminardiskussionen mit einbringen. Die Diskussion im Seminar dient dabei der allmählichen Klärung von Fragestellungen und Methoden. Die Studierenden können zunehmend Verantwortung in der Moderation von kooperativen Lernsituationen und in der Vermittlung komplexer historischer Inhalte übernehmen, wodurch sie ihre Kompetenzen in der Leitung akademischer Diskussionen erweitern.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Osteuropäische Geschichte (Vorlesung)</b>	2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Osteuropäische Geschichte (Seminar)</b>	2 SWS
<b>Prüfung: Mündliche Leistung (ca. 15 Min., z.B. Diskussionsleitung, Präsentation, Kommentar)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Höchstens drei im laufenden Seminar erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Exposé zur Quellenanalyse oder zum Literaturbericht) Leistung	3 C
<b>Prüfung: Quellenanalyse oder Literaturbericht (max. 15.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen und Fußnoten)</b>	3 C

<b>Prüfungsvorleistungen:</b> Höchstens drei im laufenden Seminar erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Exposé zur Quellenanalyse oder zum Literaturbericht) Leistung	
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Vertiefte Kenntnis zentraler Prozesse und Strukturmerkmale der Osteuropäischen Geschichte; Kenntnis zentraler methodischer Konzepte und Arbeitsweisen des Faches sowie die Fähigkeit, diese bei einer konkreten geschichtswissenschaftlichen Analyse anzuwenden; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Osteuropäischen Geschichte; Fähigkeit zur Aufbereitung und Präsentation erarbeiteter Inhalte	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.Gesch.11a/b oder 12a/b oder 13a/b oder 14a/14b	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Kompetenzen eines der Module B.Gesch.11a/b, 12a/b, 13a/b, 14a/14b
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Maria Rhode
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2 - 5
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Gesch.27af: Aufbaumodul Globalgeschichte I - fachwissenschaftliche Vertiefung</b> <i>English title: Advanced Module Global History I - Scientific Specialization</i>	9 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <p>Nach Abschluss des Aufbaumoduls Globalgeschichte haben die Studierenden einen Überblick über Ansätze und zentrale Forschungen zu globalen Verflechtungen (Vorlesung). Sie haben ihre im Einführungsmodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur vertieft. Sie sind in der Lage, selbständig Quellen- und Literaturrecherche zu betreiben und das Material kritisch zu bewerten. Die Studierenden können die erlernten Konzepte und Methoden bei der eigenständigen Analyse und Interpretation historischen Materials anwenden und können eine eigene wissenschaftliche Fragestellung entwickeln, operationalisieren und beantworten.</p> <p>Durch Präsentationsübungen, Gruppenarbeiten und Referate sowie ihre anschließende kritische Diskussion durch Dozierende und Studierende im Plenum verbessern die Studierenden ihre Kommunikationsfähigkeiten und ihr Urteilsvermögen. Sie verfügen über erweiterte Kompetenzen in der fundierten Argumentation wissenschaftlicher Thesen. Sie können, durch den mündlichen Austausch im Seminar gestärkt, miteinander kooperieren sowie sprachlich und sachlich angemessen ihren Standpunkt in akademischen Debatten vertreten. Die Studierenden verfügen über im Verlauf des Semesters konsekutiv erworbene Problemlösungskompetenzen. Sie beherrschen im Selbststudium erarbeitete Recherchetechniken und entwickeln eigene Forschungsinteressen weiter, die sie in die Semindiskussionen mit einbringen. Die Diskussion im Seminar dient dabei der sukzessiven Klärung von Fragestellungen und Methoden. Die Studierenden können zunehmend Verantwortung in der Moderation von kooperativen Lernsituationen und in der Vermittlung komplexer historischer Inhalte übernehmen, wodurch sie ihre Kompetenzen in der Leitung akademischer Diskussionen erweitern.</p>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Global-/Kolonialgeschichte</b> (Vorlesung)	2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Globalgeschichte</b> (Seminar)	2 SWS
<b>Prüfung: Mündliche Leistung (ca. 15 Min., z.B. Diskussionsleitung, Präsentation, Kommentar)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Höchstens drei im laufenden Seminar erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Exposé zur Hausarbeit) Leistung	3 C
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 50.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen und Fußnoten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Höchstens drei im laufenden Seminar erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Exposé zur Hausarbeit) Leistung	6 C

<b>Prüfungsanforderungen:</b> Vertiefte Kenntnis zentraler Forschungen und Ansätze der Globalgeschichte; Kenntnis zentraler methodischer Konzepte und Arbeitsweisen des Faches sowie Fähigkeit, diese bei einer konkreten geschichtswissenschaftlichen Analyse anzuwenden; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Globalgeschichte; Fähigkeit zur Aufbereitung und Präsentation erarbeiteter Inhalte	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.Gesch.11a/b oder 12a/b oder 13a/b oder 14a/14b	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Kompetenzen eines der Module B.Gesch.11a/b, 12a/b, 13a/b, 14a/14b
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Ravi Ahuja
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3 - 5
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Gesch.27cf: Aufbaumodul Globalgeschichte - fachwissenschaftliche Vertiefung</b> <i>English title: Advanced Module Global History - Scientific Specialization</i>	6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <p>Nach Abschluss des Aufbaumoduls Globalgeschichte haben die Studierenden einen Überblick über Ansätze und zentrale Forschungen zu globalen Verflechtungen (Vorlesung). Sie haben ihre im Einführungsmodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur vertieft. Sie sind in der Lage, selbständig Quellen- und Literaturrecherche zu betreiben und das Material kritisch zu bewerten. Die Studierenden können die erlernten Konzepte und Methoden bei der eigenständigen Analyse und Interpretation historischen Materials anwenden und können eine eigene wissenschaftliche Fragestellung entwickeln, operationalisieren und beantworten.</p> <p>Durch Präsentationsübungen, Gruppenarbeiten und Referate sowie ihre anschließende kritische Diskussion durch Dozierende und Studierende im Plenum verbessern die Studierenden ihre Kommunikationsfähigkeiten und ihr Urteilsvermögen. Sie verfügen über erweiterte Kompetenzen in der fundierten Argumentation wissenschaftlicher Thesen. Sie können, durch den mündlichen Austausch im Seminar gestärkt, miteinander kooperieren sowie sprachlich und sachlich angemessen ihren Standpunkt in akademischen Debatten vertreten. Die Studierenden verfügen über im Verlauf des Semesters konsekutiv erworbene Problemlösungskompetenzen. Sie beherrschen im Selbststudium erarbeitete Recherchetechniken und entwickeln eigene Forschungsinteressen weiter, die sie in die Semindiskussionen mit einbringen. Die Diskussion im Seminar dient dabei der sukzessiven Klärung von Fragestellungen und Methoden. Die Studierenden können zunehmend Verantwortung in der Moderation von kooperativen Lernsituationen und in der Vermittlung komplexer historischer Inhalte übernehmen, wodurch sie ihre Kompetenzen in der Leitung akademischer Diskussionen erweitern.</p>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Global-/Kolonialgeschichte</b> (Vorlesung)	2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Globalgeschichte</b> (Seminar)	2 SWS
<b>Prüfung: Mündliche Leistung (ca. 15 Min., z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Höchstens drei im laufenden Seminar erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Konzept für die schriftliche Quellenanalyse oder den Literaturbericht) Leistung	3 C
<b>Prüfung: Quellenanalyse oder Literaturbericht (max. 15.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen und Fußnoten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b>	3 C

Höchstens drei im laufenden Seminar erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Konzept für die schriftliche Quellenanalyse oder den Literaturbericht) Leistung	
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Vertiefte Kenntnis zentraler Forschungen und Ansätze der Globalgeschichte; Kenntnis zentraler methodischer Konzepte und Arbeitsweisen des Faches sowie Fähigkeit, diese bei einer konkreten geschichtswissenschaftlichen Analyse anzuwenden; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Globalgeschichte; Fähigkeit zur Aufbereitung und Präsentation erarbeiteter Inhalte	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.Gesch.11a/b oder 12a/b oder 13a/b oder 14a/14b	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Kompetenzen eines der Module B.Gesch.11a/b, 12a/b, 13a/b, 14a/14b
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Ravi Ahuja
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3 - 5
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.KAEE.01: Grundlagen der Kulturanthropologie/</b> <b>Europäischen Ethnologie</b> <i>English title: Foundations of Cultural Anthropology/European Ethnology</i>		8 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden besitzen einen Überblick über die Grundlagen und die Geschichte der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie ebenso wie über exemplarische Forschungsgegenstände und Fragestellungen des Faches. Im Tutorium haben sie die Fähigkeit erworben, mit Fachliteratur umzugehen. Die Studierenden kennen erste wissenschaftliche Arbeitsweisen und Fachinhalte anhand von Textbeispielen.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden	
<b>Lehrveranstaltung: "Einführung in die Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie"</b> (Vorlesung)	2 SWS	
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Arbeitsaufgaben (max. 3 Seiten) und regelmäßige Teilnahme am Tutorium. <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden weisen nach, dass sie Grundlagen, Geschichte, Forschungsgegenstände und Theorien der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie kennen und einen ersten kritischen Zugang zur Fachliteratur und zu den Arbeitsweisen des Faches besitzen.	8 C	
<b>Lehrveranstaltung: "Einführung in die Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie"</b> (Tutorium)	2 SWS	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Regina Bendix, Prof. Dr. Friederike Faust, Prof. Dr. Sabine Hess	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1	
<b>Bemerkungen:</b> Maximale Studierendenzahl für Veranstaltung 1: 120 Maximale Studierendenzahl für Veranstaltung 2: 60		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.MIS.112: Diversität und Ungleichheit im modernen Indien: theoretische und methodische Zugänge</b> <i>English title: Diversity and Inequality in Modern India: Theoretical and Methodological Approaches</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Das Modul vermittelt die Fähigkeit, Diversität und Ungleichheit im modernen Indien zu analysieren, führt in die wesentlichen wissenschaftlichen Debatten zum Thema ein und untersucht Diversität und Ungleichheit interdisziplinär. Studierende erhalten einen interdisziplinären Überblick über die theoretischen Debatten und empirischen Studien zum Thema und untersuchen Themengebiete wie z.B. Kaste, Gender, Klasse, Sprache, Ethnizität und/oder Religion anhand verschiedener methodischer Ansätze.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminar</b>		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Tutorium</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (max. 15 Seiten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Studierende <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen wesentliche theoretische Debatten und methodischen Ansätze zur Diversität und Ungleichheit und können diese anwenden;</li> <li>• können indienbezogene Untersuchungsgegenstände interdisziplinär analysieren;</li> <li>• können eigenständige und kritische wissenschaftliche Rezensionen/ Zusammenfassungen der Kursliteratur abfassen.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Srirupa Roy	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 25		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.MIS.113: Diversität und Ungleichheit in der Politik des modernen Indiens</b> <i>English title: Diversity and Inequality in the Politics of Modern India</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen wichtige soziale und ökonomische Maßnahmen politischer Akteure im modernen Indien zu analysieren;</li> <li>• untersuchen Verbindungen von Politik und wirtschaftlicher Entwicklung auf zentralstaatlicher und bundesstaatlicher Ebene und können diese kritisch analysieren;</li> <li>• kennen die Wechselbeziehungen von Politik, politischem Handeln und globalen Interessen und globalen Akteuren;</li> <li>• setzen sich mit wirtschaftspolitischen Kräften und ihren Auswirkungen auf die Politik der Diversität und Ungleichheit auseinander.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminar</b>		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Tutorium</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten) oder Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) oder Hausarbeit (max. 15 Seiten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Fähigkeit, <ul style="list-style-type: none"> <li>• Handeln politischer Akteure vor allem in Bezug auf soziale und ökonomische Initiativen zu erklären;</li> <li>• regionale Diversität zu erkennen und diese bei der Analyse von formeller und informeller Politik und politischen Handelns zu berücksichtigen;</li> <li>• die Auswirkungen der transregionalen und internationalen Politik und ökonomischer Systeme auf Entwicklungen im modernen Indien kritisch zu betrachten;</li> <li>• die fördernde oder hemmende wechselseitige Wirkung von wirtschaftspolitischem Wandel auf eine bestimmte Politik und politische Systeme zu erklären.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Rupashree Viswanath-Roberts	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b>		

---

25	
----	--

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.MIS.114: Diversität und Ungleichheit: das moderne Indien im Vergleich</b> <i>English title: Diversity and Inequality: Comparisons of Modern India</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen sich mit verschiedenen Methoden zur Untersuchung von sozialen und ökonomischen Unterschieden in Indien auseinander. Sie untersuchen anhand dieser Methoden das Wechselspiel zwischen methodischen Konzepten und empirischer Forschung anhand von Fallbeispielen;</li> <li>• sie untersuchen Geschichte und Grundlagen wissenschaftlicher Theorien zu sozialer Ungleichheit;</li> <li>• ordnen komparative Ansätze in ihren globalen politischen Kontext ein.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminar</b>		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Tutorium</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (max. 15 Seiten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Fähigkeit, <ul style="list-style-type: none"> <li>• die sozialen und ökonomischen Unterschiede im modernen Indien interdisziplinär kritisch zu betrachten und Methoden verschiedener Disziplinen bei der Analyse anzuwenden;</li> <li>• kennen maßgeblichen Theorien und Methoden zur Untersuchung des Themengegenstandes und können diese auf Südasien anwenden;</li> <li>• können das Wechselspiel wirtschaftspolitischen Wandel und einer bestimmten Politik sowie politischer Systeme darlegen;</li> <li>• verstehen vergleichende Ansätze internationaler Politik.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Rupashree Viswanath-Roberts	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 25		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.MIS.119: Wirtschaftlicher und sozialer Wandel im modernen Indien</b> <i>English title: Economic and Social Change in Modern India</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Dieses Modul vermittelt Grundkenntnisse zum wirtschaftlichen und sozialen Wandel Indiens seit dem 19. Jahrhundert und zur Integration der modernen indischen Gesellschaft in die kapitalistische Weltwirtschaft. Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• erlangen ein Verständnis für grundlegende Prozesse wirtschaftlicher Entwicklung in Indien;</li> <li>• sie erkennen die historisch-politischen Besonderheiten dieser Aspekte im kolonialen und postkolonialen Kontext und ihre Konsequenzen für die moderne indische Gesellschaft;</li> <li>• sie können wissenschaftliche Texte den wesentlichen Debatten in der einschlägigen Forschung zuordnen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminar oder Vorlesung</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) im Seminar oder Klausur (90 Min) in der Vorlesung</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Essay (max. 10 S.) oder Literaturbericht (max. 10 S.)		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Lektüre und kritische Analyse von Forschungsliteratur sowie von Primärmaterial zu kapitalistischer Transformation, ihrer Besonderheiten im indischen Kontext und ihrer Konsequenzen für die moderne indische Gesellschaft;  Fähigkeit, eigenständige und kritische Synthesen der interdisziplinären Kurslektüre zu erstellen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Ravi Ahuja	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 25		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung"</b> <i>English title: Practice of Social Research</i>		4 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Lernziele: Die Studierenden kennen die Vorgehensweise bei einer empirischen Untersuchung in den Sozialwissenschaften. Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul forschungspraktische Kompetenzen. <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Lektürekurs Kritische Reflexion von Publikationen quantitativer empirischer Forschung: am Beispiel von Aufsätzen in sozialwissenschaftlichen Zeitungen wird die Umsetzung von Forschungsfragen in empirische Sozialforschung dargestellt. Die Studierenden sind in der Lage, empirische Forschungsergebnisse zu bewerten.</li> <li>2. Seminar Interpretative Sozialforschung (qualitativ): Kenntnisse über qualitative Verfahren der Datengewinnung und in ersten Ansätzen der Auswertung.</li> <li>3. Alternativ werden von den Fächern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät fachspezifische Seminare zur empirischen Sozialforschung angeboten, in denen die Studierenden anhand einer fachspezifischen Fragestellung typische Methoden eines Faches exemplarisch kennenlernen und einüben.</li> </ol>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Alternative 1: Lektürekurs quantitative Sozialforschung (Seminar)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)</b>		4 C
<b>Lehrveranstaltung: Alternative 2: Qualitative Sozialforschung (Seminar)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)</b>		4 C
<b>Lehrveranstaltung: Alternative 3: Einführung in jeweilige Fachmethoden (Seminar)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)</b>		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, zu einer vorgegebenen Fragestellung eine empirische Untersuchung zu konzipieren, fragestellungsangemessene Daten und Informationen zu gewinnen und zu nutzen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> dringend empfohlen sind B.MZS.03, B.MZS.11 bzw. B.IMMS.10 und B.IMMS.11	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Nicole Witte	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	

zweimalig	ab 2
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 200	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Pol.101: Einführung in die Politikwissenschaft</b> <i>English title: Introduction to Political Science</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden <ol style="list-style-type: none"> <li>1. setzen sich mit dem Gegenstand des Faches, seinen wissenschaftstheoretischen und methodischen Zugängen auseinander;</li> <li>2. erwerben Einblicke in die Themenfelder der Politikwissenschaft und in deren historische Entwicklung;</li> <li>3. beherrschen die Struktur und Systematik der Begriffs-, Theorie-, und Modellbildung in der Politikwissenschaft;</li> <li>4. kennen ausgewählte Ansätze politikwissenschaftlichen Denkens unter Berücksichtigung methodologischer und erkenntnistheoretischer Gesichtspunkte und können diese kritisch reflektieren;</li> <li>5. kennen ausgewählte Methoden empirischer Forschung in der Politikwissenschaft und können diese auf ein Problem in einem Spezialbereich der Politikwissenschaft anwenden;</li> <li>6. können Forschungsergebnisse des Faches interpretieren.</li> </ol>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Einführung in die Politikwissenschaft (Vorlesung)</b>		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Themenfelder und die historische Entwicklung des Faches zu identifizieren;</li> <li>• politikwissenschaftliche Denk- und Argumentationsweisen reproduzieren;</li> <li>• sich in der Fragestellung und Literatur in einem Spezialthema des Faches auszuweisen;</li> <li>• politikwissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln und Forschungsergebnisse zu interpretieren;</li> <li>• unterschiedliche Forschungsmethoden des Faches zu identifizieren.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Andreas Busch	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 250		

**Bemerkungen:**

Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch *Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen* zu beachten.

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		8 C 3 SWS
<b>Modul B.Soz.01: Einführung in die Soziologie</b> <i>English title: Introduction to Sociology</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Gemeinsame Vorlesungsreihe: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der soziologischen Denk- und Argumentationsweisen, wobei sie zudem erste Einblicke in die thematischen Felder der Soziologie (die verschiedenen Bindestrich-Soziologien wie Wirtschafts- und Arbeitssoziologie, Soziologie sozialer Ungleichheit, Politische Soziologie, Soziologie des Wohlfahrtsstaats oder Religionssoziologie) erhalten. Folgende Lernziele und Kompetenzen stehen im Mittelpunkt dieses Moduls: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die schon erwähnte Heranführung an soziologische Denk- und Argumentationsweisen</li> <li>2. Die Vermittlung eines Überblicks über die Themenfelder der Soziologie</li> <li>3. Erste komparative Einblicke in die höchst unterschiedlichen Strukturen moderner Gesellschaften</li> </ol> Tutorium: Im begleitenden Tutorium werden von den Studierenden Texte zu den in der Vorlesung behandelten soziologischen Themenfeldern diskutiert.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Vorlesung</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Tutorium zur Vorlesung</b> (Tutorium)		1 SWS
<b>Prüfung: Klausur E-Prüfung im E-Prüfungsraum (90 Minuten), unbenotet</b>		8 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Grundkenntnisse in soziologischen Denk- und Arbeitsweisen, einen Überblick über das Themenfeld der Soziologie sowie erste komparative Einblicke in die höchst unterschiedlichen Strukturen moderner Gesellschaften gewonnen haben.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Sarah Nies	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 280		

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b></p> <p><b>Modul B.WIWI-BWL.0003: Unternehmensführung und Organisation</b></p> <p><i>English title: Management and Organization</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissen über Gegenstand, Ziel und Prozess der strategischen Planung zu demonstrieren und kritisch zu reflektieren,</li> <li>• Unternehmensstrategien, Wettbewerbsstrategien und Funktionsbereichsstrategien identifizieren, anwenden und beurteilen zu können,</li> <li>• die Grundlagen der Organisationsgestaltung und deren Stellhebel zu beschreiben, kritisch zu hinterfragen und anschließend gezielt einsetzen zu können,</li> <li>• das erworbene Wissen zur Unternehmensführung und Organisation auf realistische Unternehmenssituationen anwenden zu können.</li> </ul>	<p><b>Arbeitsaufwand:</b></p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p><b>Lehrveranstaltung: Unternehmensführung und Organisation (Vorlesung)</b></p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Die Veranstaltung beschäftigt sich mit den Grundzügen des strategischen Managements und der Organisationsgestaltung. Grundlegende Ansätze, Theorien und Funktionen der Unternehmensführung und der Organisation werden betrachtet. Praktische Problemstellungen im Bereich der Unternehmensführung und Organisation werden analysiert, wobei wissenschaftlich fundierte Handlungsempfehlungen zur Lösung dieser Problemstellungen entwickelt werden. Die Veranstaltung ist in folgende Themenbereiche gegliedert:</p> <p><b>1. Unternehmensverfassung/ Corporate Governance</b></p> <p>Grundfragen und Ziele der Unternehmensverfassung, gesellschafts-rechtlichen Grundstrukturen, Arbeitnehmereinfluss und Mitbestimmung, Ziel, Funktionsprinzip und Regelungsbereiche des deutschen Corporate Governance Codex</p> <p><b>2. Grundlagen des strategischen Managements</b></p> <p>Ziele des strategischen Managements, theoretische Ansätze des strategischen Managements</p> <p><b>3. Ebenen und Instrumente der Strategieformulierung</b></p> <p>Kenntnis und Anwendung von Konzepten und Instrumenten auf Gesamtunternehmens-, Wettbewerbs- und Wertschöpfungsebene</p> <p><b>4. Strategieimplementierung</b></p> <p>Schritte zur operativen Umsetzung einer Strategie, Steuerung strategischer Ziele mit Hilfe der Balanced Scorecard sowie notwendige Prozessschritte zur Erstellung und Stärken und Schwächen</p> <p><b>5. Begrifflichkeiten und Stellhebel der Organisationsgestaltung</b></p> <p>Funktionaler und institutioneller Organisationsbegriff, Gründe und Arten der Arbeitsteilung, organisatorische Gestaltungsprobleme, Organisationseinheiten</p> <p><b>6. Stellhebel der Organisationsgestaltung und deren Wirkung</b></p>	<p>2 SWS</p>

Stellhebel der Organisationsgestaltung und ihre Ausprägungen, Vor- und Nachteile sowie Anwendungsbedingungen		
<b>Lehrveranstaltung: Fallstudienübung Unternehmensführung und Organisation</b> (Übung) <i>Inhalte:</i> In der Übung werden die Vorlesungsinhalte vertieft und eine Anleitung zum Lösen von Klausuraufgaben gegeben. Hierbei liegt der Fokus auf dem Transfer von theoretischem Wissen in praktisches Handeln sowie der Schulung von Problemlösekompetenzen bei Fragestellungen mit unterschiedlicher Komplexität.		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Minuten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie mit den Inhalten der Veranstaltung vertraut sind. Sie zeigen, dass sie die vermittelten Theorien und grundlegenden Konzepte benennen und erläutern können. Weiterhin sollen sie die Theorien und Konzepte auf konkrete Fälle anwenden sowie auch kritisch reflektieren können.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Indre Maurer	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3 - 4	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b></p> <p><b>Modul B.WIWI-BWL.0004: Produktion und Logistik</b></p> <p><i>English title: Production and Logistics</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können Produktions- und Logistikprozesse in das betriebliche Umfeld einordnen,</li> <li>• können die Teilbereiche der Logistik differenzieren und charakterisieren,</li> <li>• kennen die Grundlagen der Produktionsprogrammplanung,</li> <li>• können mit Hilfe der linearen Optimierung Produktionsprogrammplanungsprobleme lösen und die Ergebnisse im betrieblichen Kontext interpretieren,</li> <li>• kennen die Grundlagen und Zielgrößen der Bestell- und Ablaufplanung,</li> <li>• kennen die Teilbereiche der Distributionslogistik und können diese differenziert in den logistischen Zusammenhang setzen,</li> <li>• können verschiedene Verfahren der Transport- und Standortplanung auf einfache Probleme anwenden.</li> </ul>	<p><b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p><b>Lehrveranstaltung: Produktion und Logistik (Vorlesung)</b></p> <p><i>Inhalte:</i> Die Vorlesung gibt einen Überblick über betriebliche Produktionsprozesse und zeigt die enge Verzahnung von Produktion und Logistik auf. Es werden Methoden und Planungsmodelle vorgestellt, mit denen betriebliche Abläufe effizient gestaltet werden können. Insbesondere wird dabei auf die Bereiche Produktions- und Kostentheorie, Produktionsprogrammplanung mit linearer Programmierung, Beschaffungs- und Produktionslogistik sowie Distributionslogistik eingegangen.</p>	<p>2 SWS</p>
<p><b>Lehrveranstaltung: Produktion und Logistik (Tutorium)</b></p> <p><i>Inhalte:</i> In den Tutorien werden dazu die Methodenanwendungen vermittelt, vor allem Simplex-Algorithmus, Gozinto-Graphen und Verfahren zur Bestellplanung, Ablaufplanung, Transport- und Standortplanung.</p>	<p>2 SWS</p>
<p><b>Prüfung: Klausur (60 Minuten)</b></p>	<p>6 C</p>
<p><b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden weisen in der Modulprüfung Kenntnisse in den folgenden Bereichen nach:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Produktions- und Kostentheorie</li> <li>• Produktionsprogrammplanung</li> <li>• Bereitstellungsplanung/Beschaffungslogistik</li> <li>• Durchführungsplanung/Produktionslogistik</li> <li>• Distributionslogistik</li> <li>• Simulation und Visualisierung von Produktions- und Logistikprozessen</li> <li>• Anwendung grundlegender Algorithmen des Operations Research und der linearen Optimierung auf Probleme der oben genannten Bereiche.</li> </ul>	

---

<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.WIWI-OPH.0004 Mathematik
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Matthias Schulz
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3 - 5
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Modul B.WIWI-BWL.0005: Marketing</b>  <i>English title: Marketing</i></p>	<p>6 C  4 SWS</p>
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b>  Die Studierenden sind nach erfolgreicher Teilnahme des Moduls in der Lage, die Ziele, die Rahmenbedingungen und die Entscheidungen bei der Ausgestaltung der Absatzpolitik zu erläutern und anzuwenden. Darüber hinaus beherrschen sie die Grundlagen des Konsumentenverhaltens und der Marktforschung. Aufbauend auf den bereits erworbenen Kompetenzen sind sie ferner in der Lage, strategische Entscheidungen eines Unternehmens zu analysieren sowie theoriebasiert die Wirkungen der absatzpolitischen Instrumente zu beurteilen.</p>	<p><b>Arbeitsaufwand:</b>  Präsenzzeit:  56 Stunden  Selbststudium:  124 Stunden</p>
<p><b>Lehrveranstaltung: Marketing</b> (Vorlesung)  <i>Inhalte:</i></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Begriffliche Grundlagen des Marketings</li> <li>2. Marketingentscheidungen, Managementzyklus</li> <li>3. Analyse des Käuferverhaltens <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Käuferverhaltens</li> <li>• Kaufprozesse bei Konsumenten</li> <li>• Kaufprozesse in Unternehmen</li> </ul> </li> <li>4. Marktforschung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Marktforschung</li> <li>• Methoden der Datenerhebung</li> <li>• Methoden der Datenauswertung</li> </ul> </li> <li>5. Marketingziele und -strategien</li> <li>6. Produkt- und Programmpolitik <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen</li> <li>• Entscheidungsfelder</li> <li>• Markenpolitik</li> </ul> </li> <li>7. Preispolitik <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen</li> <li>• Preissetzung mittels Marginalanalysen</li> <li>• Preisdifferenzierung und Preisbündelung</li> </ul> </li> <li>8. Kommunikationspolitik <ul style="list-style-type: none"> <li>• Definition der Kommunikationspolitik</li> <li>• Kommunikationsprozess</li> </ul> </li> <li>9. Distributionspolitik <ul style="list-style-type: none"> <li>• Akquisitorische Distribution</li> <li>• Physische Distribution</li> </ul> </li> </ol>	<p>2 SWS</p>
<p><b>Lehrveranstaltung: Marketing</b> (Übung)</p>	<p>2 SWS</p>

<b>Inhalte:</b> Vertiefung der Vorlesungsinhalte mit Fallbeispielen und Übungen		
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Nachweis von Kenntnissen zur Ausgestaltung des Absatzmarketings, Verständnis von strategischen Entscheidungen, Grundlagen der Marktforschung und des Konsumentenverhaltens.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Waldemar Toporowski	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester; im SoSe als Aufzeichnung	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3 - 4	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-BWL.0060: Konsumentenverhalten</b> <i>English title: Consumer Behaviour</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, die Grundlagen des Konsumentenverhaltens zu beschreiben, aktivierende und kognitive Prozesse zu unterscheiden und ihren Einfluss auf das Verhalten von Konsumenten zu untersuchen. Des Weiteren lernen die Studierenden den Konsumenten in den sozialen Kontext einzuordnen sowie eine Konsumentensegmentierung zu entwickeln und zu analysieren.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Konsumentenverhalten (Vorlesung)</b> <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in das Konsumentenverhalten</li> <li>• Wissenschaftstheorie</li> <li>• Theorien des Konsumentenverhaltens</li> <li>• Der Konsument als Individuum</li> <li>• Der Konsument im sozialen Kontext</li> </ul>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Nachweis von Kenntnissen der Grundlagen des Konsumentenverhaltens, Beschreibung und Identifizierung aktivierender und kognitiver Prozesse, Kenntnisse über soziale Einflüsse auf das Konsumentenverhalten.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.WIWI-BWL.0005 Marketing	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Yasemin Boztug	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 4 - 6	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		6 C
<b>Module B.WIWI-BWL.0087: International Marketing</b>		2 WLH
<b>Learning outcome, core skills:</b> After successful attendance the students understand the foundations of international marketing as well as the diverse environments of global markets. They are able to explain and the central elements of the international decision-making process, such as country and entry mode selection. Moreover, they are able to analyze and compare the attractiveness of different countries and recommend tailored marketing program strategies.		<b>Workload:</b> Attendance time: 28 h Self-study time: 152 h
<b>Course: International Marketing (Lecture)</b> <i>Contents:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Introduction to international marketing</li> <li>• Social and cultural environments</li> <li>• Political, legal, and regulatory environments</li> <li>• Assessing global marketing opportunities</li> <li>• International marketing strategy (country selection, entry-modes, international marketing mix)</li> <li>• Branding across cultures</li> </ul> <p>The course conveys theoretical knowledge which is enriched by case studies. Specific contents are international trade developments, culture and values (incl. approaches by Hofstede, Inglehart, &amp; Schwartz), political risk assessment, legal environments, international marketing research, competitive analysis and strategy (incl. Porter's Five Forces), emerging markets, entry strategy (incl. Uppsala model vs. born global approach), country selection, market entry modes, international marketing mix, and the country-of-origin effect.</p>		2 WLH
<b>Examination: Written examination (90 minutes)</b>		6 C
<b>Examination requirements:</b> The written exam assesses students' understanding of the course content as well as their ability to apply their knowledge to case studies.		
<b>Examples:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Comparing different approaches of cultural difference assessment</li> <li>• Assessing a country's competitive environment</li> <li>• Recommending entry modes for different countries</li> </ul>		
<b>Admission requirements:</b> none	<b>Recommended previous knowledge:</b> none	
<b>Language:</b> English	<b>Person responsible for module:</b> Prof. Dr. Yasemin Boztug	
<b>Course frequency:</b> each winter semester	<b>Duration:</b> 1 semester[s]	

<b>Number of repeat examinations permitted:</b> twice	<b>Recommended semester:</b> 3 - 6
<b>Maximum number of students:</b> not limited	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-EXP.0001: Nachhaltigkeitsorientierte Betriebswirtschaftslehre</b> <i>English title: Sustainability and Business Administration</i>		6 C 3 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Ausgehend von den Herausforderungen der Nachhaltigkeit für unsere Gesellschaft und die Wirtschaft verfügen die Studierenden nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls über Kenntnisse zu grundlegenden Themengebieten der Betriebswirtschaftslehre, wie u. a. dem Managementprozess, der Unternehmensethik, Rechtsformen und Unternehmensverbindungen, den Funktionsbereichen Beschaffung, Produktion und Absatz sowie dem Rechnungswesen und der Finanzwirtschaft. Alle Themengebiete werden aus nachhaltigkeitsorientierter Perspektive mit den drei Dimensionen der Nachhaltigkeit Ökonomie, Ökologie und Soziales analysiert, so dass die Studierenden grundlegende Kompetenzen über eine nachhaltigkeitsorientierte Betriebswirtschaftslehre erwerben.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Nachhaltigkeitsorientierte Betriebswirtschaftslehre (Vorlesung)</b> <i>Inhalte:</i> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Nachhaltigkeit aus gesellschaftlicher Sicht</li> <li>2. Wirtschaften, Märkte und Nachhaltigkeitsmanagement</li> <li>3. Unternehmensethik</li> <li>4. Managementfunktionen</li> <li>5. Konstitutive Entscheidungen von Unternehmen</li> <li>6. Absatzmanagement und Marketing</li> <li>7. Produktions- und Beschaffungsmanagement</li> <li>8. Finanzwirtschaft</li> <li>9. Rechnungswesen</li> <li>10. Zusammenfassung</li> </ol>		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Nachhaltigkeitsorientierte Betriebswirtschaftslehre (Übung)</b> <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der begleitenden, E-Learning-basierten Übung vertiefen und erweitern die Studierenden die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten.		1 SWS
<b>Prüfung: Klausur als E-Prüfung mit Single Choice-Aufgaben (60 Minuten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden müssen nachweisen, dass sie die grundlegenden Begriffe der Betriebswirtschaftslehre beherrschen und die wesentlichen Probleme und Lösungsansätze in den betriebswirtschaftlichen Teilgebieten verstanden haben. Hierbei wird verlangt, dass die Studierenden die Auswirkungen der Nachhaltigkeit auf den gesamten Managementprozess verstehen. Letztlich müssen die Studierenden in der Lage sein, die theoretischen Inhalte bei kleineren Aufgaben anzuwenden.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	

<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Stefan Dierkes
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1 - 4
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-EXP.0002: Nachhaltigkeitsökonomik aus volkswirtschaftlicher Perspektive</b> <i>English title: Sustainability in Economics</i>	6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <p>Die Studierenden erwerben ein fundiertes Verständnis grundlegender ökonomischer Konzepte und Modelle zur Analyse realer wirtschaftlicher Fragestellungen. Sie lernen, ökonomische Phänomene aus einer globalen und historischen Perspektive zu betrachten und die Zusammenhänge zwischen technologischem Fortschritt, Bevölkerungsentwicklung und Wirtschaftswachstum zu verstehen.</p> <p>Die Studierenden können ökonomische Entscheidungsprozesse auf individueller und gesellschaftlicher Ebene analysieren, die Bedeutung von Institutionen für das Funktionieren von Märkten erkennen sowie Marktversagen und die Rolle des Staates kritisch reflektieren.</p> <p>Sie verfügen über ein Verständnis gesamtwirtschaftlicher Zusammenhänge, insbesondere im Hinblick auf Konjunkturschwankungen, Arbeitslosigkeit, Inflation und Wachstum, und können die Wirkungsweise fiskal- und geldpolitischer Maßnahmen beurteilen.</p> <p>Durch die Auseinandersetzung mit realen Daten und empirischer Evidenz lernen die Studierenden, ökonomische Modelle kritisch zu hinterfragen, eigene Fragestellungen zu formulieren, geeignete Analysemethoden anzuwenden und gewonnene Erkenntnisse präzise zu kommunizieren.</p>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Nachhaltigkeitsökonomik aus volkswirtschaftlicher Perspektive (Vorlesung)</b> <i>Inhalte:</i> <p>Die Vorlesung bietet eine umfassende Einführung in die Volkswirtschaftslehre und behandelt sowohl mikroökonomische als auch makroökonomische Konzepte. Ausgehend von einer Analyse der historischen Entwicklung der kapitalistischen Wirtschaftsordnung werden grundlegende ökonomische Entscheidungsprozesse, Marktinteraktionen und die Rolle von Institutionen betrachtet.</p> <p>Schwerpunkte liegen auf der Funktionsweise von Unternehmen und Märkten, der Arbeitsmarkttheorie sowie der Untersuchung von Konjunkturschwankungen, Arbeitslosigkeit und Inflation. Fiskal- und geldpolitische Maßnahmen zur Stabilisierung der Wirtschaft werden ebenso thematisiert wie aktuelle Herausforderungen, darunter Globalisierung und Umweltprobleme.</p> <p>Die Vorlesung stützt sich auf das evidenzbasierte Lehrbuch "The Economy" (Version 1.0) von CORE Economics aus dem Jahr 2017, das ökonomische Modelle anhand realer Daten und Beispiele vermittelt. Das Buch ist unter folgendem Link frei zugänglich: <a href="https://core-econ.org/the-economy/v1/de/">https://core-econ.org/the-economy/v1/de/</a></p>	2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Nachhaltigkeitsökonomik aus volkswirtschaftlicher Perspektive (Übung)</b> <i>Inhalte:</i>	2 SWS

Begleitend zur Vorlesung findet eine <b>Übung</b> statt, in der ausgewählte Inhalte vertieft und anhand praktischer Beispiele und Aufgaben diskutiert werden.		
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachweis der Grundkenntnisse zentraler mikro- und makroökonomischer theoretischer Zusammenhänge sowie der Befähigung zur Übertragung und Anwendung der theoretischen Ergebnisse auf aktuelle wirtschaftspolitische Fragestellungen,</li> <li>• Nachweis der Kenntnis zentraler Begriffe,</li> <li>• Nachweis der Befähigung zur Argumentation unter Rückgriff auf veranschaulichenden Grafiken, mathematischer Zusammenhänge und verbale Ausführungen.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Kilian Bizer	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1 - 6	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-OPH.0001: Unternehmen und Märkte</b> <i>English title: Firms and Markets</i>	6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende betriebswirtschaftliche Zusammenhänge zu beschreiben und zu erläutern,</li> <li>• typische Fragestellungen innerhalb zentraler betriebswirtschaftlicher Funktionsfelder zu analysieren,</li> <li>• grundlegende volkswirtschaftliche Zusammenhänge und deren Relevanz für unternehmerische Entscheidungsprozesse zu erklären,</li> <li>• anhand von konkreten Entscheidungserfordernissen in einem simulierten Beispielunternehmen klassische betriebswirtschaftliche Zielsetzungen zu bearbeiten und zu reflektieren sowie im Rahmen einer integrativen Betrachtung gesamtwirtschaftliche Einflussparameter zu bewerten,</li> <li>• grundlegende ökonomische Wirkungszusammenhänge zu verstehen und dieses Wissen auf neue (Spiel-)Situationen zu transferieren,</li> <li>• in Gruppenarbeit mit Hilfe angeeigneter Kommunikations- und Organisationsfähigkeiten Entscheidungsfindungen zu typischen Problemstellungen in der Unternehmenspraxis herbeizuführen und argumentativ zu begründen.</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Unternehmen und Märkte (Vorlesung)</b> <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in grundlegende betriebswirtschaftliche Funktionsfelder und Entscheidungsbereiche (Finanz- und Investitionsplanung, Rechnungswesen, Beschaffung/Absatz, Produktionsplanung, Logistik)</li> <li>• Einführung in volkswirtschaftliche Grundlagen (Märkte und Handel, Merkmale von Konjunkturverläufen)</li> </ul>	2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Unternehmen und Märkte (Planspiel + begleitende Tutorien)</b> <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Praxisnahe Vertiefung der betriebswirtschaftlichen und volkswirtschaftlichen Inhalte durch das Planspiel,</li> <li>• Einführung in Umfeld und Struktur des Planspiels,</li> <li>• sechs dynamische Planspielperioden mit Reflektion der getroffenen Entscheidungen sowie der Zwischenergebnisse,</li> <li>• Reflektion des Spielstandes und des eigenen Vorgehens in Tutorien,</li> <li>• Auswertung des Planspiels mit Abschlussberichten.</li> </ul>	2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (zur Semestermitte, 60 Minuten, unbenotet) und Hausarbeit (Abschlussbericht, max. 15 Seiten in Gruppenarbeit, unbenotet)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Teilnahme am Planspiel in Gruppen	6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden weisen in den Modulprüfungen nach, dass sie:	

<ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende betriebswirtschaftliche Funktionen und ökonomische Zusammenhänge verstehen und erläutern können,</li> <li>• in den Vorlesungen erworbenes Wissen auf entsprechende Planspielsituationen übertragen und zielorientiert anwenden können,</li> <li>• unternehmerische Probleme, auch vor dem Hintergrund gesamtwirtschaftlicher Entwicklungen, analysieren und entsprechende Entscheidungen im Team finden und sachlich begründen können,</li> <li>• Entscheidungsprozesse und zeitliche Abläufe in der Gruppe zielorientiert organisieren können und konstruktiv zusammenarbeiten.</li> </ul>	
---	--

<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Matthias Schumann
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-OPH.0002: Mathematik</b> <i>English title: Mathematics</i>	8 C 6 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen und verstehen die wichtigsten mathematischen Konzepte und Methoden, die in den Wirtschaftswissenschaften Verwendung finden,</li> <li>• können diese mathematischen Methoden Software bei verschiedenen Aufgabentypen korrekt anwenden,</li> <li>• können mathematische Ausdrücke verstehen und Sachverhalte in mathematische Schreibweise übersetzen,</li> <li>• können die Ergebnisse mathematischer Methoden korrekt interpretieren,</li> <li>• können die von Ihnen gewählte Vorgehensweise zur Lösung eines mathematischen Problems begründen.</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Mathematik (Vorlesung)</b> <i>Inhalte:</i> Es werden mathematische Konzepte sowie die praktische Anwendung mathematischer Methoden (ggf. unter Einbezug von Computersoftware) vermittelt. Grundlagen: Grundlagen der Algebra, Lösen von Gleichungen und Ungleichungen, Summen, Logik und Beweistechniken, Mengenlehre Lineare Algebra: Matrizenoperationen, Spezielle Matrizen, Vektoren, Gauß'sche Elimination, Determinante, Inverse, Rang und Spur, Eigenwerte und Eigenvektoren Univariate Analysis und Anwendungen: Funktionen einer Variablen, Differentialrechnung und ihre Anwendungen, Implizites Differenzieren, Grenzwerte, Folgen und geometrische Reihen, Lineare und quadratische Approximation, Differential, Elastizitäten, Stetigkeit, Zwischenwertsatz, Univariate Optimierung, Extremwertsatz, Integralrechnung Multivariate Analysis und Anwendungen: Funktionen von zwei und mehr Variablen, Partielle Ableitungen, Partielle Elastizitäten, Totale Ableitungen, Implizites Differenzieren, Höhenlinien, Homogene Funktionen, Lineare Approximation, Differential, Gleichungssysteme, Multivariate Optimierung, Extremwertsatz, Methode der Lagrange-Multiplikatoren, Integralrechnung	3 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Mathematik Großübung im Rahmen der Vorlesung (Übung)</b> <i>Inhalte:</i> Es werden Aufgaben vorgerechnet, deren Lösung Kenntnisse aus verschiedenen Themenbereichen der Vorlesung voraussetzt.	1 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Mathematik Kleinübungen (Tutorium)</b> <i>Inhalte:</i> In Kleingruppen werden die von den Studierenden in Eigenarbeit gelösten Aufgabenblätter besprochen und individuelle Hinweise und Unterstützung durch Tutor*innen angeboten.	2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Mathematik Coaching (freiwilliges Zusatzangebot)*</b>	2 SWS

<b>Inhalte:</b> Es werden fundamentale Inhalte aus der Vorlesung wiederholt und weitere Aufgaben vorgestellt.	
<b>Prüfung: Klausur Teil A (100 Minuten)</b>	5 C
<b>Prüfung: Klausur Teil B (60 Minuten)</b>	3 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden demonstrieren, dass sie: <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Inhalte des Kurses verstanden haben,</li> <li>• eine passende Methode zum Lösen der gestellten Aufgaben auswählen können,</li> <li>• die gewählten Methoden korrekt anwenden können,</li> <li>• die Ergebnisse interpretieren können,</li> <li>• mathematisch korrekte Schreibweisen beherrschen,</li> <li>• ihr Vorgehen begründen können.</li> </ul>	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Gute Kenntnisse der Schulmathematik, Vorkurs Mathematik
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Alexander Silbersdorff
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	
<b>Bemerkungen:</b> Es wird darauf hingewiesen, dass zur Aufbereitung der vorausgesetzten Grundkenntnisse der propädeutische Mathe-Vorkurs angeboten wird.  Ferner wird darauf hingewiesen, dass es sich um eine Klausur mit zwei Teilen (Teil A und Teil B) handelt, die an unterschiedlichen Orten absolviert werden (der digitale Teil wird in den E-Prüfungsräumen durchgeführt). Die Teile A und B können daher nicht einzeln absolviert werden. Die Teilnahme an beiden Bestandteilen der Klausur zu einem Termin ist verpflichtend. <b>Das Fehlen bei entweder Teil A oder Teil B führt zum Nichtbestehen der gesamten Klausur/des gesamten Moduls Mathematik.</b>  Es wird ferner darauf hingewiesen, dass in Bezug auf die zugelassenen Hilfsmittel, die Ankündigungen im Rahmen der Vorlesung zu beachten sind.  *Bei der Veranstaltung Mathe Coaching handelt es sich um ein optionales Zusatzangebot im Umfang von 2 SWS.	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-OPH.0006: Statistik</b> <i>English title: Statistics</i>	8 C 6 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• erlernen grundlegende statistische Konzepte, die zur Analyse empirischer Daten verwendet werden können,</li> <li>• gewinnen ein Grundverständnis für das Rechnen mit Wahrscheinlichkeiten und die mathematische Beschreibung zufälliger Phänomene,</li> <li>• erlangen Erfahrung in der praktischen Anwendung weit verbreiteter statistischer Methoden,</li> <li>• erlernen die praktische Durchführung statistischer Analysen mit Hilfe statistischer Software-Pakete,</li> <li>• kennen rechtliche und ethische Rahmenbedingungen bei der Erhebung und Verarbeitung von Daten.</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 156 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Statistik (Vorlesung)</b> <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundgesamtheiten und Stichproben,</li> <li>• Deskriptive Statistik (Mittelwert, Median, Quantile, Histogramme, Boxplots, ...),</li> <li>• Elementare Wahrscheinlichkeitsrechnung (Axiome und Eigenschaften von Wahrscheinlichkeiten, bedingte Wahrscheinlichkeiten, frequentistische und Bayesianische Perspektiven auf Wahrscheinlichkeiten),</li> <li>• Univariate Zufallsvariablen und ihre Verteilung (Wahrscheinlichkeitsfunktion, Dichte, Verteilungsfunktion, Erwartungswert, Varianz),</li> <li>• Schätzung von Parametern (insbes. Methode der Momente, Maximum-Likelihood-Schätzung),</li> <li>• Hypothesentests und Konfidenzintervalle (insbes. für Mittelwert &amp; Varianz),</li> <li>• Multivariate Zufallsvariablen (gemeinsame Verteilung, Randverteilung, bedingte Verteilung, Momente, Korrelation, Kontingenztafeln),</li> <li>• Einführung in die Regressionsanalyse (einfaches lineares Regressionsmodell),</li> <li>• Einführung in maschinelles Lernen und künstliche Intelligenz,</li> <li>• Datenschutz und Ethik der Datenverarbeitung (insbesondere informationelle Selbstbestimmung).</li> </ul>	3 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Statistik Großübungen im Rahmen der Vorlesung (Übung)</b> <i>Inhalte:</i> Es werden Aufgaben vorgerechnet, zu deren Lösung Kenntnisse aus verschiedenen Themenbereichen der Vorlesung angewandt werden.	1 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Statistik Kleinübungen (Tutorium)</b> <i>Inhalte:</i> In Kleingruppen werden die von den Studierenden in Eigenarbeit gelösten Aufgabenblätter besprochen und individuelle Hinweise und Unterstützung durch Tutor*innen angeboten.	2 SWS

<b>Lehrveranstaltung: Statistik Coaching (freiwilliges Zusatzangebot)*</b> <i>Inhalte:</i> Es werden fundamentale Inhalte aus der Vorlesung wiederholt und weitere Aufgaben vorgestellt.	2 SWS
<b>Prüfung: Klausur Teil A (100 Minuten)</b>	5 C
<b>Prüfung: Klausur Teil B (60 Minuten)</b>	3 C

<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden zeigen, dass sie: <ul style="list-style-type: none"> <li>• mit den grundlegenden Konzepten der Statistik vertraut sind,</li> <li>• zu einer gegebenen Problemstellung den passenden statistischen Ansatz auswählen, erfolgreich anwenden und ihr Vorgehen begründen können,</li> <li>• die Ergebnisse statistischer Analysen verstehen und interpretieren können sowie</li> <li>• rechtliche Rahmenbedingungen kennen und einhalten.</li> </ul>	
---	--

<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Gute Mathematik-Kenntnisse
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Alexander Silbersdorff
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Bemerkungen:</b> Es wird darauf hingewiesen, dass in Bezug auf die zugelassenen Hilfsmittel, die Ankündigungen im Rahmen der Vorlesung zu beachten sind.  Ferner wird darauf hingewiesen, dass es sich um eine Klausur mit zwei Teilen (Teil A und Teil B) handelt, die an unterschiedlichen Orten absolviert werden (der digitale Teil wird in den E-Prüfungsräumen durchgeführt). Die Teile A und B können daher nicht einzeln absolviert werden. Die Teilnahme an beiden Bestandteilen der Klausur zu einem Termin ist verpflichtend. <b>Das Fehlen bei entweder Teil A oder Teil B führt zum Nichtbestehen der gesamten Klausur/des gesamten Moduls Statistik.</b>  *Bei der Veranstaltung Statistik Coaching handelt es sich um ein optionales Zusatzangebot im Umfang von 2 SWS.
--

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-OPH.0007: Mikroökonomik I</b> <i>English title: Microeconomics I</i>	6 C 5 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreicher Absolvierung der Veranstaltung sind Studierende der Lage: <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Grundlagen der Haushaltstheorie zu verstehen und die optimalen Entscheidungen der Haushalte selbstständig zu ermitteln,</li> <li>• die Grundlagen der Unternehmenstheorie zu verstehen und die optimale Entscheidung der Unternehmen selbstständig zu ermitteln,</li> <li>• grundlegende mikroökonomische Zusammenhänge von Angebot und Nachfrage zu verstehen und intuitiv wiederzugeben,</li> <li>• mathematische und andere analytische Konzepte zur Lösung mikroökonomischer Fragestellung selbstständig anzuwenden,</li> <li>• selbständig Lösungsansätze für komplexe mikroökonomische Fragestellungen zu entwickeln.</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Mikroökonomik I (Vorlesung)</b> <i>Inhalte:</i> <b>Haushaltstheorie</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Das Budget:</i> Herleitung der Budgetrestriktion von Haushalten in Abhängigkeit des Einkommens und aller Güterpreise.</li> <li>• <i>Präferenzen und Nutzenfunktionen:</i> Mathematische und grafische Herleitung verschiedener Präferenzrelationen und deren Eigenschaften. Grafische und mathematische Darstellung verschiedener Nutzenfunktionen; Einführung des Grenznutzen und der Grenzrate der Substitution.</li> <li>• <i>Nutzenmaximierung und Ausgabenminimierung:</i> Grafische und mathematisch analytische Herleitung der optimalen Entscheidung der Haushalte anhand des Lagrange-Optimierungsverfahrens.</li> <li>• <i>Die Nachfrage:</i> Herleitung der Nachfragefunktion der Haushalte. Einführung von Einkommens-Konsumkurve und Engel-Kurve sowie Preis-Konsumkurve am Beispiel verschiedener Güterklassen und Präferenzen.</li> <li>• <i>Einkommens- und Preisänderungen:</i> Analyse der Änderung der optimalen Entscheidung bei Änderung von Einkommen und Preisen mithilfe grafischer und mathematisch analytischer Methoden. Analyse von Einkommens- und Substitutionseffekt.</li> <li>• <i>Das Arbeitsangebot:</i> Herleitung des Arbeitsangebots und Einbeziehung in das Optimierungsproblems des Haushaltes. Mathematisch analytische Betrachtung der Änderung des Arbeitsangebots bei Änderung des Lohns.</li> </ul> <b>Unternehmenstheorie</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Technologie und Produktionsfunktion:</i> Einführung und Definition grundlegender Begriffe der Unternehmenstheorie. Grafische und mathematische Herleitung verschiedener Technologien und Produktionsfunktionen.</li> </ul>	3 SWS

<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Gewinnmaximierung</i>: Grafische und mathematische Betrachtung der Gewinnmaximierung eines Unternehmens. Komparative Statik der Änderung der optimalen Entscheidung bei Änderung der Faktorpreise. Kurzfristige und langfristige Gewinnmaximierung.</li> <li>• <i>Kostenminimierung</i>: Einführung der Kostengleichung und Isokostenlinie als Teilproblem der optimalen Entscheidung des Unternehmens. Analytische Kostenminimierung anhand des Lagrange-Verfahrens.</li> <li>• <i>Kostenkurven</i>: Zusammenhang von Kostenfunktion und Skalenerträgen. Einführung von Durchschnitts- und Grenzkosten. Unterscheidung von kurzfristiger und langfristiger Kostenfunktion.</li> <li>• <i>Der Wettbewerbsmarkt</i>: Kombination der Ergebnisse aus Haushalts- und Unternehmenstheorie zu einem gleichgewichtigen Wettbewerbsmarkt. Grafische Wohlfahrtsanalyse.</li> <li>• <i>Das Monopol</i>: Einführende Analyse von Gewinnmaximierung im Monopol einschließlich Wohlfahrtsbetrachtung.</li> </ul>	
<p><b>Lehrveranstaltung: Tutorenübung Mikroökonomik I (Übung)</b></p> <p><i>Inhalte:</i> In den Tutorien werden die Inhalte der Vorlesung anhand von Aufgaben wiederholt und vertieft.</p>	2 SWS
<p><b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b></p>	6 C
<p><b>Prüfungsanforderungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachweis fundierter Kenntnisse der Haushalts- und Unternehmenstheorie durch intuitive und analytische Beantwortung von Fragen,</li> <li>• Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Herleitung der optimalen Güternachfrage der Haushalte, der Anwendung von komparativer Statik sowie der Analyse von Einkommens- und Substitutionseffekten,</li> <li>• Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Herleitung der gewinnoptimierenden Entscheidung von Unternehmen, der damit verbundenen minimalen Kosten sowie der Anwendung von komparativer Statik zur Analyse der Änderung von Faktorpreisen,</li> <li>• Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Analyse des Marktgleichgewichts und der allgemeinen Wohlfahrt.</li> </ul>	
<p><b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine</p>	<p><b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine</p>
<p><b>Sprache:</b> Deutsch</p>	<p><b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Claudia Keser, Prof. Dr. Udo Kreickemeier, Prof. Dr. Robert Schwager, Prof. Dr. Sebastian Vollmer</p>
<p><b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester</p>	<p><b>Dauer:</b> 1 Semester</p>
<p><b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig</p>	<p><b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1 - 2</p>
<p><b>Maximale Studierendenzahl:</b></p>	

---

nicht begrenzt	
----------------	--

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b></p> <p><b>Modul B.WIWI-OPH.0008: Makroökonomik I</b></p> <p><i>English title: Macroeconomics I</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können makroökonomische Kerngrößen definieren, ihre Berechnung erklären und kritisch reflektieren,</li> <li>• sind in der Lage, das Bruttoinlandsprodukt über verschiedene Wege zu erfassen und abzugrenzen und seine Bedeutung als Wohlfahrtsmaß eines Landes kritisch zu reflektieren,</li> <li>• kennen die Funktionen und die volkswirtschaftliche Bedeutung des Geldes und sind mit der Messung und den Folgen von Inflation vertraut,</li> <li>• können das Zusammenspiel der Güter- und Finanzmärkte analytisch darstellen und ihre Bedeutung für das gesamtwirtschaftliche Gleichgewicht erklären,</li> <li>• können Mithilfe eines grundlegenden Modellrahmens makroökonomische Argumente nachvollziehen und die Auswirkungen von Geld- und Fiskalpolitik, sowie unterschiedlicher Schocks selbständig analysieren,</li> <li>• verstehen die Zusammenhänge auf Arbeitsmärkten, kennen die Determinanten von Arbeitsangebot und Arbeitsnachfrage und können ein Arbeitsmarktgleichgewicht darstellen,</li> <li>• sind in der Lage, zwischen gesamtwirtschaftlichen Anpassungen in der kurzen und mittleren Frist zu unterscheiden und die Rolle der Erwartungen zu berücksichtigen,</li> <li>• können die Zusammenhänge zwischen Inflation und Arbeitslosigkeit anhand der Phillips-Kurve darstellen und diese kritisch reflektieren.</li> </ul>	<p><b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p><b>Lehrveranstaltung: Makroökonomik I (Vorlesung)</b></p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Erfassung und Bewertung wirtschaftlicher Prozesse auf gesamtwirtschaftlichem Aggregationsniveau. Es wird die volkswirtschaftliche Bedeutung des Geldes diskutiert und die Erreichung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts sowie die Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen analysiert. Hierbei wird zwischen der kurzen und der mittleren Frist unterschieden, die durch unterschiedliche Modellrahmen abgebildet werden. In der kurzen Frist wird insbesondere die keynesianische Betrachtungsweise eingeführt und für die Bewertung wirtschaftspolitischer Konjunkturmaßnahmen verwendet. Durch die Einbeziehung arbeitsmarkttheoretischer Zusammenhänge werden die mittelfristigen Wirkungen wirtschaftspolitischer Maßnahmen abgebildet und der Zusammenhang zwischen Inflation und Arbeitslosigkeit dargestellt, sowie die Rolle der Erwartungen reflektiert. Die den theoretischen Modellen zugrunde liegenden Annahmen werden in Bezug auf ihre empirische Validität stets kritisch hinterfragt.</p>	<p>2 SWS</p>
<p><b>Lehrveranstaltung: Übung oder Tutorenübung Makroökonomik I (Übung)</b></p> <p><i>Inhalte:</i></p>	<p>2 SWS</p>

Im Rahmen der begleitenden Übung/Tutorium vertiefen die Studierenden die Kenntnisse aus der Vorlesung anhand ausgewählter theoretischer Fragestellungen und üben die eigenständige Anwendung von Modellen.		
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachweis von Kenntnissen über die Definition und Bedeutung des Bruttoinlandsprodukts sowie anderer gesamtwirtschaftlicher Größen,</li> <li>• Nachweis von Kenntnissen über die Bedeutung des Geldes sowie den Ursachen und der Wirkung von Inflation,</li> <li>• Nachweis von Kenntnissen über das gesamtwirtschaftliche Gleichgewicht in der kurzen Frist,</li> <li>• Nachweis von Kenntnissen über das makroökonomische Gleichgewicht auf dem Arbeitsmarkt und die Bedeutung der angebotsseitigen Betrachtung, sowie der Erwartungen der Wirtschaftssubjekte für das mittelfristige Gleichgewicht,</li> <li>• die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, mit verschiedenen gesamtwirtschaftlichen Modellen analytisch und grafisch zu arbeiten, die dahinterstehenden Annahmen zu reflektieren sowie die sich ergebenden Unterschiede hinsichtlich der Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen darstellen und kritisch würdigen zu können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Tino Berger, Prof. Dr. Andreas Fuchs, Prof. Dr. Krisztina Kis-Katos, Dr. Katharina Werner	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1 - 2	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-OPH.0010: VWL in Aktion</b> <i>English title: Economics in Action</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul haben die Studierenden folgende Kompetenzen erworben: <ul style="list-style-type: none"> <li>• können grundlegende volkswirtschaftliche Zusammenhänge einordnen und gewinnen ein Grundverständnis für volkswirtschaftliches Denken,</li> <li>• mikroökonomische, makroökonomische und wirtschaftspolitische Ansätze und Modelle zu unterscheiden,</li> <li>• verstehen auf welche Weise Volkswirte versuchen Fragen zu beantworten,</li> <li>• ein Grundverständnis verschiedener volkswirtschaftlicher Konzepte, wie bspw. Angebot und Nachfrage und die grundlegende funktionsweise von Märkten,</li> <li>• ein Verständnis von Arbeitsmärkten, Technologie und Wachstum, der Ökonomie des öffentlichen Sektors, Geld und Fiskalpolitik sowie Globalisierung.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: VWL in Aktion (Vorlesung)</b> <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der Ringvorlesung wird ein grundlegender Überblick über die Volkswirtschaftslehre und ihre Teildisziplinen gegeben. Anhand von aktuellen Fragestellungen aus den Bereichen der Mikro- und Makroökonomik, der Wirtschaftspolitik sowie der Wirtschaftsgeschichte wird aufgezeigt, wie Ökonomen bei der Problemlösung vorgehen.		4 SWS
<b>Prüfung: E-Klausur (90 Minuten), unbenotet</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Gruppenarbeit mit Präsentation (ca. 10 Minuten)		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden weisen Kenntnisse über die wesentlichen Konzepte der Volkswirtschaftslehre nach. Sie können die wesentlichen Annahmen makroökonomischer, mikroökonomischer und wirtschaftspolitischer Ansätze erklären und weisen ein grundlegendes Verständnis der behandelten Methoden nach.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> siehe Bemerkungen	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1 - 2	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

**Bemerkungen:**

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Tino Berger, Prof. Dr. Hartmut Berghoff, Dr. Robert Bernsee, Prof. Dr. Kilian Bizer, Prof. Dr. Andreas Fuchs, Prof. Dr. Claudia Keser, Prof. Dr. Krisztina Kis-Katos, Prof. Dr. Udo Kreickemeier, Dr. Jan Logemann, Prof. Dr. Robert Schwager, Prof. Dr. Holger Strulik, Prof. Dr. Sebastian Vollmer, Jun.-Prof. Dr. Florian Unger

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b></p> <p><b>Modul B.WIWI-VWL.0003: Einführung in die Wirtschaftspolitik</b></p> <p><i>English title: Foundations of Economic Policy</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen verschiedene Träger und Handlungsoptionen von Wirtschaftspolitik,</li> <li>• kennen unterschiedliche Zieldimensionen und -begründungen für Wirtschaftspolitik,</li> <li>• kennen theoretische Grundkonzepte im Bereich der Konjunkturpolitik,</li> <li>• kennen Möglichkeiten und Grenzen antizyklischer Fiskal- und Geldpolitik,</li> <li>• kennen grundlegende Bestimmungsgrößen für Wirtschaftswachstum und Strukturwandel, sowie für Struktur- und Wachstumsprobleme,</li> <li>• haben ein Grundverständnis verschiedener wirtschaftspolitischer Bereiche, wie zum Beispiel der Arbeitsmarktpolitik, Sozialpolitik, Außenhandelspolitik, Fiskalpolitik (Wachstums- und Konjunkturpolitik), Geldpolitik, gerechten Einkommensverteilung, Umwelt- und Nachhaltigkeitspolitik,</li> <li>• kennen aktuelle Anwendungsbezüge wirtschaftspolitischer Konzepte.</li> </ul>	<p><b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p><b>Lehrveranstaltung: Einführung in die Wirtschaftspolitik (Vorlesung)</b></p> <p><i>Inhalte:</i> Diese Vorlesung soll die theoretischen Grundlagen der Wirtschaftspolitik vermitteln und verschiedene (Anwendungs-)Bereiche anhand aktueller wirtschaftspolitischer Themen aufzeigen.</p> <p>Zum Einstieg in die Thematik, werden der aktuelle Konjunkturausblick und aktuelle, wirtschaftspolitische Schlaglichter mit den Studierenden besprochen. Wirtschaftspolitik bezeichnet zielgerichtete Eingriffe in den Bereich der Wirtschaft durch dazu legitimierte Instanzen. Es wird daher zunächst mit den Studierenden diskutiert, welche Marktgegebenheiten einen Staatseingriff rechtfertigen und welche institutionellen Rahmenbedingungen der Wirtschaftspolitik zugrunde liegen.</p> <p>Daran anschließend orientieren sich die Mehrzahl der Vorlesungen an verschiedenen Zielen der Wirtschaftspolitik, insbesondere gemäß des Stabilitäts- und Wachstumsgesetzes. Bestimmte Ziele dieses Gesetzes sowie ausgesuchte Zielerweiterungen werden einzeln und ausführlich in verschiedenen Vorlesungseinheiten behandelt. Folgende Themenbereiche der Wirtschaftspolitik können dabei Bestandteil der Vorlesung sein: Arbeitsmarktpolitik, Sozialpolitik, Außenhandelspolitik, Fiskalpolitik (Wachstums- und Konjunkturpolitik), Geldpolitik, gerechte Einkommensverteilung, Umwelt- und Nachhaltigkeitspolitik.</p> <p>Die behandelten Ziele der Wirtschaftspolitik werden zudem aus der Perspektive der politischen Ökonomik reflektiert.</p> <p>Zum Abschluss der Veranstaltung werden aktuelle wirtschaftspolitische Themen anhand der gelernten Theorien und Inhalte besprochen.</p>	<p>2 SWS</p>
<p><b>Lehrveranstaltung: Einführung in die Wirtschaftspolitik (Übung)</b></p> <p><i>Inhalte:</i></p>	<p>2 SWS</p>

Die Übung ist mit der Vorlesung des Moduls inhaltlich abgestimmt. In der Übung werden die Vorlesungsinhalte in ausgewählten Bereichen vertieft und ergänzt.	
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>	6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> In der Klausur sollen die erlernten Inhalte und Konzepte wiedergeben und erklärt werden. Dies kann, je nach Inhalt, auch rechnerisch und grafisch geschehen. Darüber hinaus müssen die Studierenden die theoretischen Konzepte auf aktuelle wirtschaftspolitische Themen und Fragestellungen anwenden können.	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.WIWI-OPH.0007 Mikroökonomik I, B.WIWI-VWL.0001 Mikroökonomik II, B.WIWI-OPH.0008 Makroökonomik I, B.WIWI-VWL.0002: Makroökonomik II, fachfremden Studierenden werden fundierte ökonomische Grundkenntnisse dringend empfohlen
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Kilian Bizer
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 4 - 6
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b></p> <p><b>Modul B.WIWI-VWL.0004: Einführung in die Finanzwissenschaft</b></p> <p><i>English title: Introduction to Public Finance</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <p>Nach Abschluss des Moduls kennen die Teilnehmer die beiden grundlegenden Ansätze zur Erklärung staatlichen Handelns, Marktversagen und kollektive Entscheidungsfindung. Sie sind fähig, diese auf wichtige Gebiete des Staatshandelns anzuwenden. Sie verstehen, warum öffentlicher Güter und externe Effekte zu ineffizienten Entscheidungen führen. Sie kennen Grundlagen von Steuern und anderen staatlichen Instrumenten, und verstehen in Grundzügen, wie kollektive Entscheidungen in einer Demokratie getroffen werden.</p>	<p><b>Arbeitsaufwand:</b></p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p><b>Lehrveranstaltung: Einführung in die Finanzwissenschaft (Vorlesung)</b></p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>1. Der Staat im Überblick</p> <p>Einführung in grundlegende Konzepte und Begriffe sowie unterschiedlicher Theorien zur Motivation für staatliches Handeln.</p> <p><b>Ausgaben und Einnahmen des Staates</b></p> <p>2. Öffentliche Güter: Grundlagen</p> <p>Beschreibung der Eigenschaften öffentlicher Güter und analytische Herleitung der Bedingung für die effiziente Bereitstellung öffentlicher Güter. Nash-Gleichgewicht der privaten Bereitstellung öffentlicher Güter und Lindahl-Gleichgewicht.</p> <p>3. Steuern</p> <p>Definition verschiedener Abgabenarten sowie Einführung in Besteuerungsprinzipien und Steuertarife. Überblick über die wichtigsten Steuerarten und graphische sowie analytische Betrachtung der Inzidenz und Effizienz einer speziellen Verbrauchsteuer.</p> <p>4. Öffentliche Güter: Anwendungen</p> <p>Überblick über die deutschen Staatsausgaben nach Ausgabenarten und Aufgabenbereichen. Einführung in die Nutzen-Kosten-Analyse. Analytische Betrachtung von öffentlichen Gütern mit Überfüllungskosten mit Anwendung auf Staatsausgaben im demographischen Kontext sowie auf Hochschulen.</p> <p>5. Externe Effekte und Umweltpolitik</p> <p>Begriff des externen Effekts. Analytische Herleitung der optimalen Umweltsteuer sowie Beschreibung von Zertifikatlösungen (Kyoto-Protokoll, EU-Emissionshandel).</p> <p><b>Entscheidungsverfahren und Organisation des Staates</b></p> <p>6. Mehrheitswahl</p> <p>Analytische Untersuchung des Medianwählertheorems sowie von Mehrheitsentscheidungen über öffentliche Güter.</p> <p>7. Akteure der Politik</p> <p>Untersuchung und graphische Darstellung des Parteienwettbewerbs anhand des Downs-Modells. Überblick über den politischen Einfluss von Interessengruppen und Lobbys. Analytische Betrachtung des Einflusses der Bürokratie auf das Staatsbudget.</p>	<p>2 SWS</p>

8. Fiskalföderalismus		
Einführung in die Föderalismustheorie (Dezentralisierungstheorem, Skalenerträge, Spillovers) und Überblick über die föderale Ordnung Deutschlands.		
<b>Lehrveranstaltung: Einführung in die Finanzwissenschaft</b> (Übung)		2 SWS
<i>Inhalte:</i> In der Übung werden die Inhalte der Vorlesung anhand von Aufgaben wiederholt und vertieft.		
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden zeigen, dass sie die wichtigsten Ursachen für Marktversagen und die Grundlagen demokratischer Entscheidungsfindung kennen und mit diesem Wissen Probleme lösen können. Dazu werden mehrere Aufgaben gestellt, in denen die Studierenden Fragen zu Modellen beantworten müssen, die sich auf den Inhalt von Vorlesung oder Übung beziehen. Auch einfaches institutionelles und Faktenwissen wird verlangt.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.WIWI-OPH.0007 Mikroökonomik I	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Robert Schwager	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3 - 6	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b></p> <p><b>Modul B.WIWI-VWL.0005: Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen</b></p> <p><i>English title: Foundations of International Economic Relations</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen verschiedene Ursachen für die Teilnahme eines Landes an der internationalen Arbeitsteilung,</li> <li>• können verschiedene Ursachen für den relativen Preisvorteil eines Landes theoretisch fundieren und deren wirtschaftspolitische Konsequenzen darstellen,</li> <li>• sind mit den Wohlfahrtswirkungen von Außenhandel vertraut und können deren gesellschaftlichen Folgen reflektieren,</li> <li>• kennen mögliche staatliche Instrumente zur Beeinflussung von Im- und Exporten und können die sich daraus ergebenden gesellschaftlichen Konsequenzen einzelstaatlich und weltwirtschaftlich bewerten,</li> <li>• sind mit den Voraussetzungen und den Motiven einer multinationalen Unternehmertätigkeit vertraut,</li> <li>• haben einen Überblick über die verschiedenen Erscheinungsformen von Devisenmärkten und den Motiven der dort handelnden Akteure und können die dabei bestehenden Zusammenhänge darstellen,</li> <li>• sind vertraut mit verschiedenen Determinanten von Wechselkursen und können deren Relevanz kritisch reflektieren,</li> <li>• verstehen die Auswirkungen von Wechselkursveränderungen für eine Volkswirtschaft,</li> <li>• sind vertraut mit verschiedenen Wechselkursregimen und deren spezifischen Eigenschaften.</li> </ul>	<p><b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p><b>Lehrveranstaltung: Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen</b> (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i> Die Vorlesung besteht aus zwei Teilen. Teil 1 gibt einen Überblick über die Ursachen und die Folgen der internationalen Arbeitsteilung. Dabei werden verschiedene Theorien des Internationalen Handels analysiert und deren volkswirtschaftliche Konsequenzen dargestellt. Auch die Gründe für staatliche Interventionen in den Welthandel sowie deren ökonomische Konsequenzen werden analysiert. In Teil 2 werden die verschiedenen Erscheinungsformen von Devisenmärkten und die dort praktizierten Geschäfte untersucht und die Bestimmungsfaktoren von Wechselkursen diskutiert und theoretisch vertieft. Darüber hinaus wird die Validität der Theorien mittels empirischer Studien überprüft.</p>	<p>2 SWS</p>
<p><b>Lehrveranstaltung: Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen</b> (Übung)</p> <p><i>Inhalte:</i> Im Rahmen der begleitenden Übung vertiefen die Studierenden die Kenntnisse aus der Vorlesung anhand ausgewählter theoretischer Fragestellungen.</p>	<p>2 SWS</p>

<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>	6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Nachweis von: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnissen der Gründe für die internationale Arbeitsteilung sowie über Theorien zur Bestimmung relativer Preisvorteile eines Landes und über die ökonomischen Folgen des Außenhandels,</li> <li>• Kenntnissen über die Erscheinungsformen von Devisenmärkten und die dort praktizierten Geschäfte sowie der Bestimmungsfaktoren von Wechselkursen.</li> </ul>	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.WIWI-OPH.0007 Mikroökonomik I, B.WIWI-OPH.0008 Makroökonomik I
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Udo Kreickemeier
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3 - 6
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Modul B.WIWI-VWL.0006: Wachstum und Entwicklung</b>  <i>English title: Economic Growth and Development</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b>          Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden ein grundlegendes Verständnis für die Ursachen und Konsequenzen von langfristigem Wirtschaftswachstum bekommen. Sie machen sich mit den Standardmodellen der Wachstumstheorie vertraut, bewerten empirische Tests dieser, ziehen wirtschaftspolitische Implikationen und reflektieren diese kritisch.</p>	<p><b>Arbeitsaufwand:</b>          Präsenzzeit: 56 Stunden          Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p><b>Lehrveranstaltung: Wachstum und Entwicklung (Vorlesung)</b>  <i>Inhalte:</i>          1) Faktorakkumulation              i) Kapitalakkumulation              ii) Das Modell überlappender Generationen.              iii) Bevölkerungswachstum und Wirtschaftswachstum              iv) Der Demographische Übergang              v) Humankapital: Gesundheit und Ausbildung              vi) Warum fließt Kapital nicht von reichen zu armen Ländern?          2) Produktivität              i) Wachstumszerlegung              ii) Erfindungen und Ideen              iii) Technologischer Fortschritt und Wachstum vor dem 18. Jahrhundert              iv) Technologischer Fortschritt und Wachstum heute          3) Deep Determinants</p>	<p>2 SWS</p>
<p><b>Lehrveranstaltung: Wachstum und Entwicklung (Übung)</b>  <i>Inhalte:</i>          In der begleitenden Übung sollen die Studierenden anhand von Übungsaufgaben ihr Wissen zu den in der Vorlesung behandelten Themen vertiefen und erweitern.</p>	<p>2 SWS</p>
<p><b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b></p>	<p>6 C</p>
<p><b>Prüfungsanforderungen:</b>          Nachweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fundierter Kenntnisse über die Ursachen und Konsequenzen langfristiger Einkommensunterschiede,</li> <li>• von grundlegendem Verständnis der behandelten Wachstumsmodelle,</li> <li>• der Fähigkeit zum selbstständigen Lösen von Anwendungsbeispielen im Themenbereich der Vorlesung (theoretisch, graphisch und verbal).</li> </ul>	
<p><b>Zugangsvoraussetzungen:</b></p>	<p><b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b></p>

keine	B.WIWI-OPH.0008 Makroökonomik I B.WIWI-OPH.0002 Mathematik
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Holger Strulik Dr. Johannes Schünemann
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3 - 6
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-VWL.0007: Einführung in die Ökonometrie</b> <i>English title: Introduction to Econometrics</i>		6 C 6 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Das Modul gibt eine umfassende Einführung in die ökonometrische Analyse ökonomischer Fragestellungen. Die Studierenden erlernen mit Hilfe der Methoden linearer Regressionsanalyse erste eigene empirische Studien durchzuführen.  Die vermittelten Kompetenzen beinhalten die Spezifikation von ökonometrischen Modellen, die Modellselektion und –schätzung. Darüber hinaus werden Studierende mit ersten Problemen im Bereich der linearen Regression wie beispielsweise Heteroskedastizität und Autokorrelation vertraut gemacht. Dieses Modul bildet das Fundament für weiterführende Ökonometrie Veranstaltungen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Einführung in die Ökonometrie (Vorlesung)</b> <i>Inhalte:</i> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung in lineare multiple Regressionsmodelle, Modellspezifikation, KQ-Schätzung, Prognose und Modellselektion, Multikollinearität und partielle Regression.</li> <li>2. Lineares Regressionsmodell mit normalverteilten Störtermen, Maximum-Likelihood-Schätzung, Intervallschätzung, Hypothesentests</li> <li>3. Asymptotische Eigenschaften des KQ- und GLS Schätzers</li> <li>4. Lineares Regressionsmodell mit verallgemeinerter Kovarianzmatrix, Modelle mit autokorrelierten und heteroskedastischen Fehlertermen, Testen auf Autokorrelation und Heteroskedastizität.</li> </ol>		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Einführung in die Ökonometrie (Übung)</b> <i>Inhalte:</i> Die Großübung vertieft die Inhalte der Vorlesung anhand von Rechenaufgaben mit ökonomischen Fragestellungen und Datensätzen. Weiterhin werden theoretische Konzepte aus der Vorlesung detailliert hergeleitet.		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Einführung in die Ökonometrie (Tutorium)</b> <i>Inhalte:</i> Das Tutorium vertieft die Inhalte der Vorlesung und Großübung anhand von Rechenaufgaben. Ein großer Teil beinhaltet das Schätzen von ökonometrischen Modellen mit realen Daten und mit Hilfe des Softwareprogramms Eviews.		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden zeigen, dass sie einfache ökonometrische Konzepte verstanden haben. Darüber hinaus sind sie in der Lage, diese auf reale wirtschaftliche Fragestellungen anzuwenden.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.WIWI-OPH.0002 Mathematik B.WIWI-OPH.0006 Statistik	

---

<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Helmut Herwartz
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3 - 5
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-VWL.0008: Geldtheorie und Geldpolitik</b> <i>English title: Money and International Finance</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreicher Absolvierung der Veranstaltung sind Studierende in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende makroökonomische Zusammenhänge zwischen der Geldpolitik und der Realwirtschaft zu verstehen,</li> <li>• die Funktionen des Finanzsystems, die Bedeutung von Zinsen und der Kreditvergabe zu verstehen,</li> <li>• die Transmissionskanäle der Geldpolitik zu verstehen,</li> <li>• die klassischen und neueren Instrumente der Zentralbanken zur Durchführung der Geldpolitik zu analysieren,</li> <li>• die Besonderheiten der Geldpolitik in der Eurozone zu verstehen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Geldtheorie und Geldpolitik (Vorlesung)</b> <i>Inhalte:</i> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Finanzmärkte</li> <li>2. Finanzmarktinstitutionen</li> <li>3. Zentralbanken</li> <li>4. Geldtheorie</li> </ol>		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Geldtheorie und Geldpolitik (Übung)</b> <i>Inhalte:</i> In den Übungen werden die Inhalte der Vorlesung anhand von Aufgaben wiederholt und vertieft.		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Bis zu drei Einsendehausaufgaben; Länge jeweils bis zu drei maschinengeschriebenen Seiten (Bedingung zur Zulassung zur Klausur ist das Erreichen von 60% der insgesamt erreichbaren Punkte).		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachweis fundierter Kenntnisse der Begriffe im Bereich der Geldtheorie und Geldpolitik durch intuitive und analytische Beantwortung von Fragen,</li> <li>• Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Analyse der Geldtheorie und Geldpolitik.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.WIWI-OPH.0008 Makroökonomik I	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Tino Berger	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	

---

zweimalig	3 - 6
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b></p> <p><b>Modul B.WIWI-VWL.0010: Einführung in die Institutionenökonomik</b></p> <p><i>English title: Foundations of Institutional Economics</i></p>	<p>6 C 2 SWS</p>
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen verschiedene Definitionen von internen und externen Institutionen, sowie deren Relevanz in der wirtschaftspolitischen Normsetzung,</li> <li>• kennen die Rolle von Eigentumsrechten und deren Durchsetzung in der ökonomischen Theorie und Praxis,</li> <li>• kennen Konzepte von Transaktionskosten und deren Wirkung auf die</li> <li>• Interaktion von Individuen und Firmen auf dem Markt,</li> <li>• kennen die Rolle des Staates bei der Einführung und Durchsetzung externer Institutionen,</li> <li>• kennen Grundlagen der Neuen Politischen Ökonomik und deren Theorie der Demokratie, Bürokratie und Interessengruppe,</li> <li>• kennen institutionenökonomische Analysekonzepte wie die Prinzipal-Agenten-Theorie oder Moral Hazard, sowie experimentelle Forschungsergebnisse zur Institutionenanalyse,</li> <li>• kennen die Rolle und den Wandel von Verhaltensmodellen als wirtschaftspolitisches Instrument.</li> </ul>	<p><b>Arbeitsaufwand:</b></p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 152 Stunden</p>
<p><b>Lehrveranstaltung: Einführung in die Institutionenökonomik (Vorlesung)</b></p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Diese Vorlesung soll die theoretischen Grundlagen der Institutionenökonomik vermitteln und verschiedene (Anwendungs-)Bereiche aufzeigen.</p> <p>Die Vorlesung ist inhaltlich in drei Blöcke unterteilt. Im ersten wird die institutionenökonomische Theorie vermittelt. Dabei wird mit der Abgrenzung zwischen internen und externen Institutionen, sowie ihrer Entwicklung und Bedeutung für das gesellschaftliche Zusammenleben begonnen. Dabei wird auch auf ihre Relevanz in der wirtschaftspolitischen Normsetzung und die Durchsetzungsmechanismen eingegangen. Im Anschluss werden Verfügungsrechte als eine der zentralen externen Institutionen bezüglich Konzept und Umsetzungsform erläutert und analysiert. Die Governancestrukturen sollen mithilfe der drei Akteure Unternehmen, Markt sowie Staat und politischer Prozess vermittelt werden. Dabei werden Theorie und Anwendungsmöglichkeiten von Transaktionskosten und deren Wirkung auf die Interaktion von Individuen und Firmen erörtert. Die Prinzipal-Agenten-Theorie und Moral Hazard dienen dabei als institutionenökonomische Analysekonzepte. Zudem sind die Rolle des Staates bei der Einführung und Durchsetzung externer Institutionen, sowie die Grundlagen der Neuen Politischen Ökonomik und deren Theorien der Demokratie, Bürokratie und Interessengruppen Gegenstand der Vorlesung.</p> <p>Der zweite Block konzentriert sich auf kulturvergleichende Institutionenökonomik. Der Fokus liegt auf dem Varieties of Capitalism-Ansatz von Hall &amp; Soskice. Zudem wird</p>	<p>2 SWS</p>

<p>der Zusammenhang von Institutionen mit wirtschaftlichem Wachstum und Entwicklung vermittelt.</p> <p>Der dritte Block thematisiert behavioral Governance und damit die Anwendungsmöglichkeiten von Institutionenökonomik. Beginnend mit der Rolle und dem Wandeln von ökonomischen Verhaltensmodellen und ihrer Relevanz für die Institutionenökonomik wird unter anderem das Verhaltensmodell des homo oeconomicus institutionalis vermittelt. Daran anschließend wird das Regulatory Choice Problem Gegenstand der Vorlesung. Zum Schluss werden das Konzept des Nudging und die bisherigen vielfältigen Anwendungen in der Politik vorgestellt und diskutiert. In diesem Block gibt es einen kurzen Einstieg in die experimentelle Ökonomik als ein Tool der institutionenökonomischen Analyse.</p> <p>Neben der Vermittlung der oben genannten Theorien und Konzepte ist in jeder Vorlesung Platz für die kritische Diskussion mit den Studierenden. Zur weiteren kritischen Auseinandersetzung mit dem vermittelten Inhalt werden zwei Hausaufgaben gestellt. In diesen sollen zum einen bestimmte Konzepte wiedergegeben werden und zum anderen sollen diese in den aktuellen Forschungskontext einbezogen werden.</p>	
<p><b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>  <b>Prüfungsvorleistungen:</b>                  Bearbeitung von zwei Hausaufgaben, von denen mindestens eine bestanden werden muss.</p>	<p>6 C</p>
<p><b>Prüfungsanforderungen:</b>                  In der Klausur sollen die erlernten theoretischen Konzepte wiedergegeben, erklärt und kritische diskutiert bzw. reflektiert werden. Darüber hinaus müssen die Studierenden den Nachweis erbringen in der Lage zu sein diese theoretischen Konzepte auf aktuelle wirtschaftspolitische Fragestellungen anzuwenden.</p>	
<p><b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine</p>	<p><b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b>                  B.WIWI-OPH.0007 Mikroökonomik I,                  B.WIWI-OPH.0008 Makroökonomik I</p>
<p><b>Sprache:</b> Deutsch</p>	<p><b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Kilian Bizer</p>
<p><b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig</p>	<p><b>Dauer:</b> 1 Semester</p>
<p><b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig</p>	<p><b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3 - 6</p>
<p><b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt</p>	

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b></p> <p><b>Modul B.WIWI-VWL.0028: Einführung in die Spieltheorie</b></p> <p><i>English title: Introduction to Game Theory</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen formale Modelle strategischer Interaktion und der Entscheidungen unter Unsicherheit und können diese (spiel-)theoretisch analysieren,</li> <li>• kennen Anwendungsgebiete dieser grundlegenden Konzepte in den Wirtschaftswissenschaften,</li> <li>• kennen die Grenzen der spieltheoretischen Betrachtungsweise, die sich in der experimentellen Wirtschaftsforschung zeigen.</li> </ul>	<p><b>Arbeitsaufwand:</b></p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p><b>Lehrveranstaltung: Einführung in die Spieltheorie (Vorlesung)</b></p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>In dieser Veranstaltung werden die Grundkonzepte der Spiel- und Entscheidungstheorie vermittelt.</p> <p>1) Simultane Spiele mit vollständiger Information</p> <p>Im ersten Teil der Veranstaltung werden Grundbegriffe der Spieltheorie eingeführt. Studierende werden mit dem Konzept des Nash-Gleichgewichts (in reinen und gemischten Strategien) vertraut gemacht. Ferner werden Konzepte zur Gleichgewichtsauswahl (insbesondere Risikodominanz) und zur Überprüfung der Robustheit von Gleichgewichten ggü. Fehlern der anderen Spieler bei der Strategiewahl (Trembling-Hand-Perfection), sowie das Konzept der evolutionären Stabilität von Strategien eingeführt.</p> <p>2) Sequentielle Spiele mit vollständiger Information</p> <p>Im zweiten Teil der Veranstaltung lernen Studierende sequentielle Spiele in der Extensivform darzustellen und zu analysieren. Dabei wird Studierenden das Konzept der Teilspielperfektheit vermittelt. Es werden sequentielle Verhandlungen mit endlichem und unendlichem Zeithorizont behandelt. Abschließend wird in sequentielle Spiele mit unvollkommener Information eingeführt.</p> <p>3) Spiele mit unvollständiger Information</p> <p>Im dritten Teil der Veranstaltung lernen Studierende wie man mit der Harsanyi-Transformation Spiele mit unvollständiger Information in Spiele mit imperfekter Information transformieren kann. Als neues Lösungskonzept wird das Bayesianische Gleichgewicht eingeführt.</p> <p>4) Entscheidungen unter Risiko</p> <p>Im vierten und letzten Teil der Veranstaltung werden grundlegende Konzepte von individuellen Entscheidungen unter Risiko vermittelt. In diesem Teil wird die Von Neumann-Morgenstern Erwartungsnutzen-Hypothese vorgestellt und mit Bezugnahme auf diverse empirisch beobachtbare Paradoxa diskutiert. Studierende werden sich außerdem mit der Risikoeinstellung von Individuen, mit der Prospect Theory und mit Entscheidungsregeln für Entscheidungen unter Unwissenheit auseinandersetzen.</p>	<p>2 SWS</p>

Jeder Teil der Veranstaltung erfolgt anwendungsorientiert und nimmt Bezug auf Erkenntnisse der Verhaltensökonomik.		
<b>Lehrveranstaltung: Einführung in die Spieltheorie</b> (Übung) <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der Übung werden die Inhalte der Vorlesung verfestigt. Das erlangte Wissen aus der Vorlesung wird themenweise in Form von Rechenaufgaben, Textaufgaben und mündlichen Diskussionen abgefragt. Zum Teil können Transferleistungen verlangt werden. Die Themen in der Übung entsprechen hauptsächlich den Themen in der Vorlesung und werden nach Möglichkeit in demselben zeitlichen Abschnitt behandelt.		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Nachweis grundlegender Kenntnisse der Entscheidungstheorie, spieltheoretischer Modelle und Lösungskonzepte mittels der Bearbeitung von Rechen- und Textaufgaben, wobei auch Literaturwissen gefordert wird.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.WIWI-OPH.0007 Mikroökonomik I, B.WIWI-VWL-0001 Mikroökonomik II	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Claudia Keser	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 4 - 6	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-VWL.0063: Geschichte des ökonomischen Denkens</b> <i>English title: History of Economic Thought</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden machen sich mit einschlägigen Standpunkten und Konzepten ökonomischen Denkens vertraut und kennen ihre Hauptvertreter. Sie können Positionen und Personen in die Entwicklung des ökonomischen Lehrgebäudes einordnen, die Standpunkte in ihrer Eigenlogik nachvollziehen und reflektieren, sowie generelle Zusammenhänge und Entwicklungslinien ökonomischen Denkens darlegen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Geschichte des ökonomischen Denkens (Vorlesung)</b> <i>Inhalte:</i> Die Veranstaltung vermittelt grundlegende Aspekte der Geschichte des ökonomischen Denkens der Moderne, insbesondere der Entwicklung von Mikro- und Makroökonomik. Es werden einschlägige Fach- bzw. Originaltexte zur Lektüre bereitgestellt, die in einer begleitenden Übung vertiefend diskutiert werden.		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Geschichte des ökonomischen Denkens (Übung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnis und Verständnis zentraler Standpunkte, Entwicklungslinien und Repräsentanten des ökonomischen Denkens, wie sie in der Vorlesung und den Begleittexten vorgestellt werden; Fähigkeit zur Einordnung und Reflexion einzelner Positionen		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Hartmut Berghoff	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3 - 6	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		
<b>Bemerkungen:</b> Das Modul kann nicht eingebracht werden, wenn bereits das Modul "B.WIWI-WSG.0001 Geschichte des ökonomischen Denkens" erfolgreich absolviert wurde.  Die Angebotssprache kann semesterweise zwischen Deutsch oder Englisch wechseln.		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WSG.0001A: Einführung in die WSG I: Konzepte und Arbeitstechniken</b> <i>English title: Introduction to Economic and Social History I: Concepts and Work Techniques</i>		10 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Einführung in wirtschafts- und sozialhistorisches Arbeiten mittels thematisch aufeinander bezogener Lehrveranstaltungen.  Die Studierenden erlernen zentrale Arbeitstechniken (Heuristik, Recherchetechniken, Quellenkritik, Präsentation und Rhetorik, wissenschaftliches Schreiben). Im Rahmen einer einführenden Überblicksvorlesung eignen sie sich die theoretisch-methodischen Grundlagen an und erhalten Einblick in wirtschafts- und sozialhistorische Problemstellungen. Die Studierenden gewinnen in diesem Modul Kompetenzen in der Beherrschung grundlegender Techniken wissenschaftlichen Arbeitens in praktischer, mündlicher und schriftlicher Form.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Einführung in die Wirtschafts- und Sozialgeschichte</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Start Up Seminar WSG</b> (Seminar)		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Übungen zu den zentralen Arbeitstechniken und regelmäßige Teilnahme am Seminar		10 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnisse der zentralen Arbeitstechniken und Themen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte; Fähigkeit zur Textinterpretation und Quellenkritik		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Hartmut Berghoff	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 40		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WSG.0002: Einführung in die WSG II: Methoden und Anwendungsbereiche</b> <i>English title: Introduction to Economic and Social History II: Methodology and Areas of Application</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Lernziel ist die Vertiefung und eigenständige Anwendung wirtschafts- und sozialhistorischer Methoden und Arbeitsweisen anhand aktueller Forschungsfragen und Fallstudien, die thematisch auf das Einführungsmodul aufbauen. Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kompetenzen in der Anwendung grundlegender Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (Entwicklung von Fragestellungen, Gliederung von Themen, Erarbeitung des Forschungsstandes) in praktischer, mündlicher und schriftlicher Form.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Proseminar Orientierung WSG</b> (Proseminar)		2 SWS
<b>Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme am Seminar		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten in schriftlicher Form; Kenntnisse einschlägiger Konzepte und Methoden der Wirtschafts- und Sozialgeschichte		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine; erfolgreicher Abschluss von B.WSG.0001 wird dringend empfohlen.	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Hartmut Berghoff	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 40		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WSG.0002-QuE: Einführung in die WSG II: Quellenarbeit und Exkursion</b> <i>English title: Introduction to Economic and Social History I: Working with Documentary Materials and Excursion</i>		4 C 1 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Arbeit mit Quellen ist für die geschichtswissenschaftliche Ausbildung von zentraler Bedeutung. Die Übung sieht vor, Probleme und Möglichkeiten verschiedener Quellengattungen kennenzulernen und die Arbeit mit Quellen zu routinisieren. Übung und Exkursion dienen dazu, Arbeitstechniken und Grundkenntnisse der Wirtschafts- und Sozialgeschichte, die die Studierenden in Start-Up-Seminar und Einführungsvorlesung erworben haben, an praktischen Beispielen anzuwenden und zu vertiefen. Damit erwerben sie die Kompetenz, vorhandenes Wissen auf praktische Fallbeispiele anzuwenden.  Die Exkursion besteht aus einer Vorbesprechung und einer Tagesexkursion zu einem Ort, der aus wirtschafts- und sozialhistorischer Perspektive interessant ist, also zum Beispiel eine Gedenkstätte, eine Ausstellung oder ein Museum. Die Studierenden wenden dabei an einem konkreten Fallbeispiel zentrale Arbeitstechniken an, die sie zuvor erlernt haben, in Form einer kleineren Referats- oder Schriftleistung mit Bezug zum Exkursionsgegenstand.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 40 Stunden Selbststudium: 80 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Wirtschafts- und Sozialgeschichte in Quellen (Übung)</b>		1 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Exkursion zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte (Exkursion)</b>		
<b>Prüfung: Quellenkritik (max. 4 Seiten) und Kurzreferat (ca. 10 Min), unbenotet, unbenotet</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Teilnahme an der Exkursion und regelmäßige Teilnahme an der Übung		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnisse der zentralen Arbeitstechniken und Themen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Hartmut Berghoff	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 50		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WSG.0003: Aufbaumodul WSG I</b> <i>English title: Intermediate Course in Economic and Social History I</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Durch Epochenvorlesungen und systematische Vorlesungen eignen sich die Studierenden Überblicks- und Kontextwissen in zentralen Themenfeldern der Wirtschafts- und Sozialgeschichte an. Sie erwerben in diesem Modul erste fachwissenschaftliche Kompetenzen in der Analyse lang- und mittelfristigen Trends historischer, sozialer und kultureller Entwicklungsprozesse mit Hilfe von fachspezifischen Instrumenten und modernen Forschungsansätzen. Sie verbreitern ihr Fachwissen und erwerben ein kritisches Verständnis über zentrale Entwicklungsprozesse. Sie sind in der Lage, Strukturen und zu erkennen und qualitativ-empirisch zu aufzuschlüsseln.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Transformationsprozesse und Epochen (Vorlesung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>		6 C
<b>Lehrveranstaltung: Übung zur Vorlesung WSG (Übung)</b>		2 SWS
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Detaillierte Kenntnisse im vorgestellten Teilgebiet der Wirtschafts- und Sozialgeschichte; Fähigkeit zur prägnanten schriftlichen Reflexion von Problemstellungen und Forschungsansätzen		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Für Studierende der OAW B.OAW.001 und B.OAW.004, für Studierende im BA Geschichte B.Gesch.11a/11b, B.Gesch.12a/12b, B.Gesch.13a/13b und B.Gesch.14a/14b	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> PD Dr. Alexander Engel	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 150		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WSG.0004: Aufbaumodul WSG II</b> <i>English title: Intermediate Course in Economic and Social History II</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Durch Epochenvorlesungen und systematische Vorlesungen eignen sich die Studierenden zusätzliches Überblicks- und Kontextwissen an. Die Studierenden erwerben in diesem Modul vertiefende fachwissenschaftliche Kompetenzen in der Analyse lang- und mittelfristigen Trends historischer, sozialer und kultureller Entwicklungsprozesse. Sie in der Lage, historische Kontexte zu erkennen und zu diskutieren. Sie nutzen das methodische Werkzeug, entwerfen eigenständig Argumentationslinien und bilden sich ein Urteil über Formen und Verlaufsmuster wirtschaftshistorischer Wandlungsprozesse.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Transformationsprozesse und Epochen (Vorlesung)</b>		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Übung zur Vorlesung WSG (Übung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Detaillierte Kenntnisse im vorgestellten Teilgebiet der Wirtschafts- und Sozialgeschichte; Fähigkeit zur prägnanten schriftlichen Reflexion von Problemstellungen und Forschungsansätzen		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Hartmut Berghoff	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 150		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WSG.0005A: Abschlussmodul WSG I</b> <i>English title: Advanced Course in Economic and Social History I</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden wenden wirtschafts- und sozialhistorische Arbeitsweisen in einem exemplarischen Problemfeld an. Sie entwickeln systemische und kommunikative Kompetenzen in der Analyse wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Entwicklungsprozesse. Sie vertiefen abschließend - anhand eines selbst gewählten Teilthemas - ihre Kompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens in schriftlicher Form. Hierbei beschreiben sie spezifische Handlungs- und Motivkonstellationen von wirtschaftlichen Akteuren und sind in der Lage, Handlungsspielräume abzuschätzen und zu bewerten. Sie synthetisieren eigenständige Erklärungsansätze für historische Phänomene und können deren Folgen kritisch beurteilen. Sie formulieren eigenständig Fragestellungen, Thesen und Lösungskonzepte und verteidigen sie in der Diskussion. Es wird empfohlen, die Epochenvorlesung im gleichen Semester zu besuchen, da sich hier das Thema des Seminars vertiefen lässt.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Abschlusseminar WSG (Seminar)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme am Seminar		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Fähigkeit zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten in schriftlicher Form; eigenständiger Umgang mit den Konzepte und Methoden der Wirtschafts- und Sozialgeschichte.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Für Studierende im BA Geschichte: B.Gesch.11a/11b, B.Gesch.12a/12b, B.Gesch.13a/13b und B.Gesch.14a/14b.	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Erfolgreicher Abschluss der Einführungs- und Aufbaumodule WSG.	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Hartmut Berghoff	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		12 C
<b>Modul B.WSG.0006: Projektmodul WSG</b> <i>English title: Advanced Course in Economic and Social History: Thesis Conception</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sammeln in relevanten Berufsfeldern Erfahrungen im wirtschafts- und sozialhistorische Arbeiten. Sie wenden Methoden, Theorien und Arbeitstechniken in einem realen Arbeitsumfeld an, um so Orientierung für die Schwerpunktbildung im Abschlussmodul zu finden und instrumentalen Kompetenzen im Bereich der Berufspraxis zu erwerben. Die Studierenden erlangen praktisches Wissen im berufshistorischen Kontext und überprüfen, inwieweit sie grundlegende Arbeitstechniken beherrschen und einsetzen können.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 2 Stunden Selbststudium: 358 Stunden	
<b>Lehrveranstaltung: Praxisbezogene Projektarbeit (Praktikum)</b> (Praktikum im Umfang von wenigstens 8 Wochen)		
<b>Prüfung: Praktikumsbericht (max. 6 S.) und Präsentation (ca. 15 Min.) in einer nachbereitenden Blockveranstaltung, unbenotet</b>		12 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Darstellung der Anbahnung und Durchführung des Praktikums		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine; erfolgreicher Abschluss der Einführungs- und Aufbaumodule WSG wird dringend empfohlen.	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Hartmut Berghoff	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 40		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WSG.0007: Abschlussmodul WSG II</b> <i>English title: Advanced Course in Economic and Social History II</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Ziel ist der forschungsnahe Einsatz methodischer Fertigkeiten und wissenschaftlicher Kompetenzen in einem abgegrenzten Themenfeld der Wirtschafts- und Sozialgeschichte. Die Studierenden vervollständigen und sichern ihre Kompetenzen zur eigenständigen wissenschaftlichen Erarbeitung eines Teilthemas in schriftlicher Form. Sie wenden quantitative und qualitative Forschungsmethoden aktiv an und durchdringen komplexe Problemzusammenhänge. Sie kontextualisieren ihr Wissen eigenständig und führen unterschiedliche Argumentationsstränge in einem individuellen Urteil über Ursachen, Verläufe und Folgen wirtschaftshistorischer Entwicklungspfade zusammen. Es wird empfohlen, die Epochenvorlesung im gleichen Semester zu besuchen, da sich hier das Thema des Seminars vertiefen lässt.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Abschlusseminar WSG (Seminar)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Regelmäßige Teilnahme am Seminar		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Fähigkeit zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten in schriftlicher Form; eigenständiger Umgang mit den Konzepte und Methoden der Wirtschafts- und Sozialgeschichte		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Erfolgreicher Abschluss der Einführungs- und Aufbaumodule WSG.	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Hartmut Berghoff	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WSG.0008: Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte</b> <i>English title: Economic and Social History 101</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden eignen sich theoretisch-methodische Grundlagen an und erhalten einen einführenden Überblick über zentrale wirtschafts- und sozialhistorische Konzepte, Fragen und Problemstellungen.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
<b>Lehrveranstaltung: Einführung in die Wirtschafts- und Sozialgeschichte</b> (Vorlesung)	2 SWS	
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>	6 C	
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnisse der zentralen Arbeitstechniken und Themen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte; Fähigkeit zur Textinterpretation und Quellenkritik		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Das Modul kann von allen Bachelor-Studierenden - ausgenommen Studierende des Bachelorstudiengangs Wirtschafts- und Sozialgeschichte! - belegt werden.	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Hartmut Berghoff	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b></p> <p><b>Modul SK.FS.EN-FW-C1-1: Business English I - C1.1</b></p> <p><i>English title: Business English I - C1.1</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <p>Weiterentwicklung bereits vorhandener diskursiver Fertigkeiten und Kompetenzen auf einem über die Stufe B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehenden Niveau, mit Hilfe derer auch jede Art von beruflicher und wirtschaftswissenschaftlicher Sprachhandlung auf Englisch vollzogen werden kann, wie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit, mühelos an allen Unterhaltungen, Diskussionen und Verhandlungen mit allgemeinen und wirtschaftsbezogenen Inhalten teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie auf ihre Beiträge differenziert einzugehen bzw. eigene Beiträge inhaltlich komplex und sprachlich angemessen zu formulieren;</li> <li>• Fähigkeit, auch umfangreichere wirtschaftsbezogene Publikationen zu allen Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen sprachlich und stilistisch sicher selbst zu verfassen;</li> <li>• Erwerb spezifischer sprachlicher und stilistischer Strukturen der englischen Sprache sowie Entwicklung eines differenzierten wirtschaftswissenschaftlichen Wortschatzes;</li> <li>• Ausbau des operativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die englischsprachigen Länder im beruflichen und wirtschaftlichen Kontext.</li> </ul>	<p><b>Arbeitsaufwand:</b></p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p><b>Lehrveranstaltung: Business English I (Übung)</b></p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Management</li> <li>• Company Organisational Structures</li> <li>• Business Entities</li> <li>• Sectors of the Economy</li> <li>• Production and Products</li> <li>• Marketing</li> <li>• Advertising</li> <li>• Banking</li> <li>• Venture Capital</li> <li>• Market Structure</li> <li>• Competition</li> </ul> <p>In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten und vier Kommunikationsmodi praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.</p>	<p>4 SWS</p>
<p><b>Prüfung: Fremdsprachenportfolio: 6-7 Aufträge (Gesamtumfang ca. 200 Min., schriftl. Arbeitsaufträge von insg. max. 1500 Wörtern) für die vier Fertigkeiten Hörverstehen, Leseverstehen, Schriftl. Ausdruck und Mündl. Ausdruck (jeweils 25 % der Gesamtnote)</b></p>	<p>6 C</p>

<p><b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige und aktive Teilnahme</p> <p><b>Prüfungsanforderungen:</b> Das Fremdsprachenportfolio umfasst separate oder integrierte Arbeitsaufträge zur Überprüfung der Kommunikationsmodi „Rezeption“, „Produktion“, „Interaktion“ und „Mediation“ und dient dem Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen und wirtschaftsbezogenen Kontexten in Studium, Forschung, Beruf und Alltag unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. dem Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau C1.1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen umzugehen.</p> <p>Der genaue Umfang und die Zusammensetzung der Arbeitsaufträge werden in der ersten Lehrveranstaltungssitzung und der Lernplattform bekanntgegeben.</p>	
---	--

<p><b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Modul Mittelstufe II oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau B2.2 des GER</p>	<p><b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine</p>
<p><b>Sprache:</b> Englisch</p>	<p><b>Modulverantwortliche[r]:</b> Ashley Chandler Heather Kretschmer</p>
<p><b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester</p>	<p><b>Dauer:</b> 1 Semester</p>
<p><b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig</p>	<p><b>Empfohlenes Fachsemester:</b></p>
<p><b>Maximale Studierendenzahl:</b> 25</p>	

<p><b>Bemerkungen:</b> Das Modul kann auch als <i>Blended Learning</i>-Kurs angeboten werden; die Präsenzzeit reduziert sich dann auf 28 Stunden, das Selbststudium erhöht sich auf 152 Stunden.</p>
--

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b></p> <p><b>Modul SK.FS.EN-FW-C1-2: Business English II - C1.2</b></p> <p><i>English title: Business English II - C1.2</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <p>Weiterentwicklung vorhandener diskursiver Fertigkeiten und Kompetenzen bis zum Niveau C1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i>, mit Hilfe derer auch sehr komplexe berufliche und wirtschaftswissenschaftliche Sprachhandlungen auf Englisch vollzogen werden können, wie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Weiterentwicklung der Fähigkeit, mühelos an allen Unterhaltungen, Diskussionen und Verhandlungen mit allgemeinen und wirtschaftsbezogenen Inhalten teilzunehmen, solche mündlichen Kommunikationssituationen zu leiten bzw. aktiv mitzugestalten sowie eigene Beiträge inhaltlich komplex und sprachlich angemessen zu formulieren;</li> <li>• Weiterentwicklung der Fähigkeit, auch umfangreichere wirtschaftsbezogene Publikationen zu allen Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen sprachlich und stilistisch sicher auf einem hohen Niveau selbst zu verfassen;</li> <li>• ergänzender Erwerb spezifischer sprachlicher und stilistischer Strukturen der englischen Sprache sowie Weiterentwicklung eines differenzierten wirtschaftswissenschaftlichen Wortschatzes;</li> <li>• Ausbau des operativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die englischsprachigen Länder im beruflichen und wirtschaftlichen Kontext.</li> </ul>	<p><b>Arbeitsaufwand:</b></p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p><b>Lehrveranstaltung: Business English II (Übung)</b></p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stock Exchanges</li> <li>• Bonds and Derivatives</li> <li>• Takeovers, Mergers and Buyouts</li> <li>• The Role of Government</li> <li>• Taxation</li> <li>• Central Banking</li> <li>• Economic Growth</li> <li>• The Business Cycle</li> <li>• Keynesianism and Monetarism</li> <li>• Efficiency</li> <li>• Employment</li> <li>• Exchange Rates</li> <li>• International Trade</li> </ul> <p>In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten und vier Kommunikationsmodi praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.</p>	<p>4 SWS</p>
<p><b>Prüfung: Fremdsprachenportfolio: 6-7 Aufträge (Gesamtumfang ca. 155 Min., schriftl. Arbeitsaufträge von insg. max. 1500 Wörtern) für die vier Fertigkeiten</b></p>	<p>6 C</p>

**Hörverstehen, Leseverstehen, Schriftl. Ausdruck und Mündl. Ausdruck (jeweils 25 % der Gesamtnote)****Prüfungsvorleistungen:**

regelmäßige und aktive Teilnahme

**Prüfungsanforderungen:**

Das Fremdsprachenportfolio umfasst separate oder integrierte Arbeitsaufträge zur Überprüfung der Kommunikationsmodi „Rezeption“, „Produktion“, „Interaktion“ und „Mediation“ und dient dem Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen und wirtschaftsbezogenen Kontexten in Studium, Forschung, Beruf und Alltag unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. dem Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau C1.1 des *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen* angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen umzugehen.

Der genaue Umfang und die Zusammensetzung der Arbeitsaufträge werden in der ersten Lehrveranstaltungssitzung und der Lernplattform bekanntgegeben.

<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Modul Business English I	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Ashley Chandler Heather Kretschmer
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 25	

**Bemerkungen:**

Das Modul kann auch als *Blended Learning*-Kurs angeboten werden; die Präsenzzeit reduziert sich dann auf 28 Stunden, das Selbststudium erhöht sich auf 152 Stunden.